

COMPUTERN

Fachmagazin für Bauhaupt- und Baunebengewerbe

IM HANDWERK

Mache deinen Service profitabler

Mit der FSM & Handwerkersoftware von mfr.

- ✓ Mehr Zeit
- ✓ Weniger Kosten
- ✓ Zufriedene Kunden



IN DIESER AUSGABE:

DIGITALISIERUNG:

- Stromfresser erkennen

TECHNIKEN:

- AmpShare-Werkzeuge im Test

NUTZFAHRZEUGE:

- IAA und NUFAM
- Test: Ford Ranger
- Stellantis CustomFit

MARKTÜBERSICHT:

- Aktuelle Branchenlösungen 2026



Mercedes-Benz



VOLLER ENERGIE. VOLLER KRAFT.

Mercedes-Benz hat den richtigen Antrieb.

Ob voll betankt oder frisch geladen, ob durch die Stadt oder über das Land:
Der Sprinter überzeugt mit beiden Antriebsvarianten. Jetzt von exklusiven Servicepaketen
profitieren und attraktive Angebote für Geschäftskunden sichern.

Mit bis zu 9.000 € Preisvorteil¹



¹Die Höhe des gewährten Preisvorteils ist modellabhängig und wird vom Fahrzeugkaufpreis abgezogen.

HAUSMITTEILUNG

„ALLIANZ FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG“: GEMEINSAM FACHKRÄFTE SICHERN

Die Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt in Deutschland sind groß. Daher arbeitet die Allianz für Aus- und Weiterbildung engagiert daran, jungen Menschen die Perspektiven und Möglichkeiten einer beruflichen Ausbildung aufzuzeigen. So soll das duale Ausbildungssystem gestärkt werden. Am 10. November trafen sich dazu die Spitzenvertreterinnen und -vertreter der Allianz für Aus- und Weiterbildung in Berlin: die drei zuständigen Bundesministerinnen sowie Vertreter der Bundesagentur für Arbeit, aus Wirtschaft, Gewerkschaften sowie der Länder.

Thema: Die Ergebnisse verschiedener seit 2023 angestoßener Initiativen, wie zum Beispiel:

- Netzwerk von Ausbildungsbotschafter-Initiativen
- Ausbildungsgarantie
- Sommer der Berufsausbildung

In der neuen Allianzperiode ab 2026 wollen die Allianzpartnerinnen und -partner weitere Herausforderungen im Ausbildungsmarkt angehen, möglichst allen Menschen die Chance auf einen Berufsabschluß geben und unter anderem die Durchlässigkeit der beruflichen Bildung verbessern. Dazu sollen die berufliche Orientierung gestärkt sowie Unterstützungsangebote und -bedarf zusammengebracht werden.

Die „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ ist seit über zehn Jahren die zentrale politische Plattform und ein Aktionsbündnis für die duale Ausbildung. In der Allianz arbeiten Ministerien und Behörden aus Bund und Ländern sowie Wirtschaft und Gewerkschaften gemeinsam daran, die Aus- und Weiterbildung zu stärken und somit zur Fachkräftesicherung beizutragen. Weitere Informationen unter <https://www.aus-und-weiterbildungsallianz.de>

*Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern
eine gesegnete Weihnacht
und ein erfolgreiches neues Jahr 2026
wünschen Redaktion und Verlag*

GUT ZU WISSEN



Zum Titelbild	4
Messeplan	4

WIRTSCHAFT



Energiewende: Von Wolke 7 zurück zur Realität	5
--	---

DIGITALISIERUNG



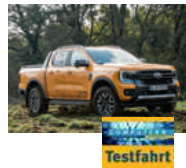
Physischer Anlagenschutz: Im Visier ...	7
Cloud-Migration im Handwerk	8
Stromfresser: Wer den Lastgang nicht kennt, zahlt drauf	10
Maximaler Schutz für Alleinarbeiter	11

TECHNIKEN



AmpShare-Werkzeuge im Test	12
----------------------------	----

NUTZFAHRZEUGE



Messenachlese: IAA mobility und NUFAM	14
Testfahrt:	
Ford Ranger PHEV XLT Doppelkabine	26
Stellantis CustomFit: Renommierter Partner und Garantie wie beim Original	27
Transporter-News	28

SOFTWARE



36. Marktübersicht:	
Branchenlösungen 2026	16
Anwenderbericht: Mehr Wachstum durch Handwerkersoftware	29

Impressum

6

TITELBILD

Mit der mfr® Handwerkersoftware digitalisierst du deine Abläufe und sorgst für profitablen Service. Automatisiere Terminplanung, Dokumentation und Rechnungsstellung, behalte Aufträge im Blick und Sorge für nachhaltige Kundenbindungen. Für ein Handwerk, das Zukunft hat.

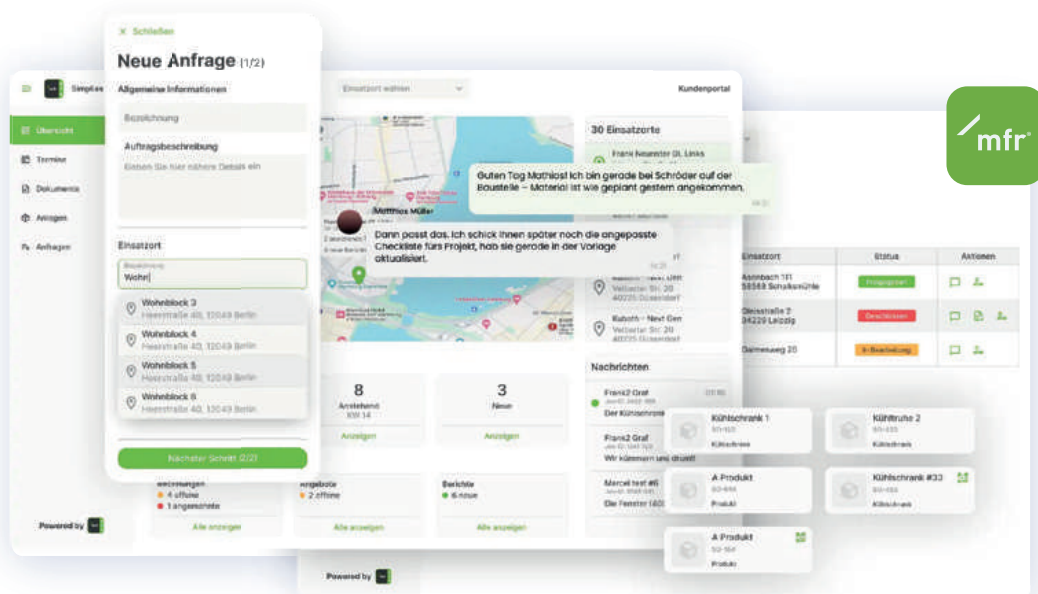
www.mfr-deutschland.de

(siehe auch Seite 4)



PROFITABLER SERVICE HEISST:

Kunden binden, Überblick gewinnen, Ziele erreichen



Im Handwerk wird es immer schwieriger, Qualität, Preis und Marge in Einklang zu bringen. Die Folge: Abläufe kosten zu viel Zeit, Aufträge laufen unrund, Kunden werden nicht erreicht, Wartungstermine verfallen und wertvolle Umsätze bleiben auf der Strecke ...

Viele Handwerker wissen: Das Potenzial liegt im eigenen Unternehmen

Wer Kundenbindung, Empfehlungen und Serviceprozesse clever digitalisiert und das Unternehmen mit den richtigen Kennzahlen steuert, gewinnt Zeit, Übersicht und vor allem **mehr Profitabilität im Service**. Hier setzt **mfr** an.

Automatisieren statt hinterherlaufen

mfr automatisiert Routineaufgaben wie Kundenbenachrichtigungen, Terminplanung, Dokumentation oder Rechnungsstellung. Ob Telefon-KI für Erstanfragen, automatische Terminbestätigungen, Kundenportal mit Self-Service oder Integrationen mit anderen Tools: **mfr** spart wertvolle Stunden, reduziert Fehler und sorgt für kosteneffiziente Abläufe. Techniker sparen täglich **bis zu eine Stunde Vor- und Nacharbeit**, wickeln Aufträge **bis zu 40 % schneller** ab und stellen Rechnungen **bis zu 80 % schneller**.

Überblick statt Blindflug

Transparenz bedeutet nicht, hunderte Kennzahlen zu kennen, sondern zu wissen, was im Betrieb wirklich passiert: Wie viele Wartungen wurden abgeschlossen? Welche Aufträge bringen Zusatzverkäufe? Wo liegen ungenutzte Chancen in der eigenen Kundenbasis? **mfr** macht diese Punkte sichtbar. Einfach, verständlich und direkt im Tagesgeschäft nutzbar.

Qualität, die sich im Service auszahlt

Wer zuverlässig arbeitet, steigert Kundenzufriedenheit und Vertrauen. Genau das führt zu stabilen Preisen, weniger Preisdruck und mehr Wachstum. Denn für **guten Service, Termintreue und klare Kommunikation** sind Kunden bereit, mehr zu zahlen. Mit **mfr** werden Aufträge nicht nur schneller, kosteneffizienter und übersichtlicher abgewickelt, sie werden zum Motor für nachhaltige Profitabilität.

Teste mfr jetzt kostenlos
www.mfr-deutschland.de



MESSETERMINE

(Auswahl, ohne Gewähr)

November 2025

18.11.–21.11.

München, productronica

26.11.–27.11.

München, BIM World

Januar 2026

13.01.–15.01.

Essen, InfraTech

13.01.–16.01.

Frankfurt a. M., heimtextil

14.01.–16.01.

Wels (A), KOK AUSTRIA - FM Kachelofenbau

19.01.–22.01.

Hannover, DOMOTEX

20.01.–23.01.

Köln, imm cologne

20.01.–23.01.

Basel (CH), Swissbau

23.01.–25.01.

Erfurt, Automobilmesse

27.01.–28.01.

Münster, DCONex

31.01.–08.02.

Leipzig, HANDWERK live mit Handwerksforum Ost

Februar 2026

03.02.–06.02.

Utrecht (NL), VSK - FM HSK

04.02.–06.02.

Bulle (CH), aqua pro Bulle

06.02.–10.02.

Frankfurt a. M., Ambiente

10.02.–12.02.

Essen, E-world energy & water Eur. Leitmesse

17.02.–18.02.

Berlin, E-commerce Expo B2B Expo und Konferenz

17.02.–18.02.

Bern (CH), SWISS CYBER SECURITY DAYS

20.02.–22.02.

Gießen, BAUExpo Gießen

24.02.–27.02.

Köln, Dach + Holz International

25.02.–27.02.

Wels (A), SHK-Fachtag

26.02.

Wels (A), Bau-Fachtag Wels

26.02.–27.02.

Offenburg, GeoTHERM



ZWISCHEN WÄRMEPUMPE UND WARTESCHLEIFE:

Von Wolke 7 zurück zur Realität

Was die Energiewende für einen Heizungsbauer wirklich bedeutet

Große Versprechen, wechselnde Gesetze, neue Fristen: Für den Heizungsbauer Rolf Schöll aus Tübingen fühlt sich die Energiewende an wie ein politischer Drahtseilakt – mit wechselnden Balancierstangen. Der Betrieb setzt längst auf neue Technologien, doch klare Fahrpläne seitens der Politik fehlen. Ein Blick hinter die Kulissen erscheint wie ein Lagebericht aus dem Maschinenraum der Energiewende – und vermittelt das Spannungsfeld von Fachkräftemangel, Energiepolitik und bürokratischem Zickzackkurs ...

noch Probleme. Wenn die Menschen nicht meckern, ist alles in bester Ordnung – das besagt ja auch ein schwäbischer Spruch.“

Handwerker kämpfen mit planungspolitischem Hin und Her

Sehr viel unklarer ist dabei die politische Gemengelage. Die Wärmepumpe sollte die Lösung sein. Doch statt eines technologischen Durchbruchs erleben SHK-Betriebe ein planungspolitisches Hin und Her. Während Ministerien um Gesetze ringen, kämpfen Handwerker mit unklaren Vorgaben, Fachkräftemangel – und der Frage, was sie ihren Kunden noch versprechen können. „Mit der Ampelkoalition schienen alle auf Wolke 7 zu schweben. Die Regierung wollte die Energiewende in schnellem Tempo vorantreiben. Zusammen mit den alten Heizsystemen werde ich allmählich überflüssig, das war mein Gedanke. Ich bin davon ausgegangen, daß die jungen Kollegen dann nur noch Wärmepumpen machen“, reflektiert Schöll.

Inzwischen gibt es eine neue Regierung mit einer neuen Marschrichtung. Die Veränderungen, die in wenigen Jahren in Aussicht gestellt wurden und die auch die SHK-Betriebe entsprechend vorgedacht und vorbereitet hatten, bekommen nun wieder neue Strukturen. Neben dem aufgehobenen Ölkesselverbot gelten nun auch neue Zeiträume. „Die große Koalition will das Heizungsgesetz wieder entschärfen und das Tempo der Umsetzung drosseln. Die neue Deadline liegt jetzt im Jahr 2045. In meinem Berufsleben werde ich also bis zum Schluß immer noch Gas- und Ölheizungen einbauen.“

Dabei hatte Rolf Schöll extra am REISSER Energiecampus in Tübingen an den Wärmepumpen-Schulungen teilgenommen. „Gerade die physikalischen Grundlagen sind eine Weile her, wenn ich an meine Ausbildung denke. Daher habe ich dieses Angebot genutzt, um unsere Leistungen in der modernen Haus- und Gebäudetechnik zu erweitern“. Um sich immer tiefer in die neue Technik einzuarbeiten und als Handwerksbetrieb das alternative System ausführen zu können, waren ihm die Fachschulungen an den laufenden LG-Geräten wichtig und wertvoll. „Es gibt viel zu tun. Doch um den Einbau von klimafreundlichen Wärmepumpen zu beschleunigen, braucht es Fachleute, die das auch machen.“

Heute schaut Heizungsbauer Rolf Schöll etwas ernüchtert auf die Situation. Denn ob Gas- oder Ölheizung, Holz- oder Pelletheizung, Solarheizung oder Heizanlagen im Verbund mit regenerativen Energien: Sein Betrieb wird auch weiterhin die komplette Breite der verschiedenen Varianten abdecken müssen. Seine Mitarbeiter muß er nun weiterhin parallel qualifizieren, anstatt alles auf die Wärmepumpe zu fokussieren. „Es schadet zwar nicht, wenn man auch eine Ahnung von fossilen Brennstoffen hat. In unserem kleinen Betrieb ist ohnehin eine sehr breite Ausbildung wichtig. Doch der Wandel zeichnet sich nun doch deutlich langsamer ab als gedacht.“

Fachhandwerker wachsen nicht auf Bäumen

Die große Welle durch die Energiewende, die der Betrieb sowohl erhofft als auch befürchtet hatte, bleibt nun aus. „Betriebswirtschaftlich ist es mir so auch lieber, wenn wir eine

„Ich erinnere mich gut an die Zeit, als ich noch ein Steppke war und alles bei uns daheim am Küchentisch passierte“, erinnert sich Rolf Schöll. Dort schrieb die Mutter die Rechnungen für die Firma und wenn der REISSER Außendienst zu Besuch kam, saßen alle dort recht familiär zusammen. „Man aß miteinander, besprach sich, und jahrzehntelang waren es die gleichen Gesichter.“ Inzwischen führt er den Betrieb für Bad, Heizung, Sanitär und Flaschnerei, den es seit mehr als 90 Jahren in Tübingen gibt, und der mittlerweile Schöll GmbH heißt, in dritter Generation. „Den dreistufigen Vertriebsweg lobe ich mir, denn online bestelle ich recht wenig. Stattdessen habe ich einen persönlichen Ansprechpartner. Wenn ich Unterstützung oder Rückmeldung brauche, ist schnell jemand greifbar.“

Mit dem SHK-Großhändler REISSER aus Böblingen machte schon sein Großvater Geschäfte, so ist es bis heute geblieben. Auch wenn sich die Arbeitsbereiche gewandelt und die Tätigkeitsfelder erweitert haben, gerade im Hinblick auf erneuerbare Energien und alternative Systeme: Seit drei Jahren baut Rolf Schöll Wärmepumpen des Herstellers LG ein. Wie zufrieden seine Kunden bisher sind, kann er nur abschätzen: „Bisher hat sich keiner gemeldet, es gab also weder Reklamationen,

» stetige Veränderung realisieren. Die Fachhandwerker wachsen nicht auf Bäumen, der Markt an Arbeitskräften gibt es gar nicht her, daß wir alle Heizungsanlagen auf einmal erneuern. 100 Heizungen pro Jahr hätten wir als kleiner Betrieb gar nicht bewältigt – und das war ja durchaus mal gefordert.“ Mit vollen Auftragsbüchern und den Auflagen durch die Regierung hätte jedes Unternehmen weitere Monteure einstellen müssen – aber woher bekommen? Der Einsatz von Mitarbeitern aus Leihfirmen ist bei Auslastungsspitzen zwar eine Handhabung, allerdings keine Dauerlösung.

Momentan agieren alle in einem etwas ruhigeren Fahrwasser, so Schöll: „Solange eine Heizungsanlage ihren Dienst tut, ist es auch ok. Nun kann man mit den Kunden überlegen, zu welcher Gelegenheit diese rauskommt und durch was sie dann ersetzt wird.

Gerade bei Heizkörperanlagen ist mehr „Gehirnschmalz“ notwendig, gute Beratung und Planung gehen dem voraus: Welche Heizkörper müssen im Einzelnen betrachtet werden? Wie lassen sich größere Wärmeflächen schaffen? Läßt sich durch eine Fasadendämmung die Vorlauftemperatur reduzieren? Wie sind die Rohrleitungen konzipiert? Wie sieht die Berechnung der Gesamtheizungsanlage aus? „Bei einer sechsstelligen Summe als Investition, die der Eigentümer erst einmal vorstrecken muß, braucht es eine professionelle Herangehensweise“, weiß Schöll.

Eindeutige Ansagen seitens der Politik erwünscht

Diese Expertise steuert der Handwerksbetrieb mit seinen Fachleuten gerne bei. Gleichzeitig wünscht sich der Heizungsbauer eindeutige Ansagen und klare

Strukturen seitens der Politik, wie es die nächsten Jahre weitergeht. „Nach dem Regierungswechsel stehen alle wieder auf der Bremse. Dazu kommt nach wie vor der Fachkräftemangel in der Branche. Für viele Verbraucher ist das Thema Energiewende noch immer zu undurchsichtig.“ Die vielen blinden Flecken können die Heizungsbauer nicht auffangen. Stattdessen braucht es Klarheit bei den Förderprogrammen und mehr Unterstützung durch die Energieberater – doch auch diese laufen oft am Limit. „Wir Monteure können nicht auch noch

Anträge schreiben für KfW und Bafa – schließlich wollen wir nicht ständig im Büro sitzen, sondern dort handwerklich arbeiten, wo wir gebraucht werden.“

Daß in Zukunft nicht alles allein mit Wärmepumpen zu schaffen ist, davon ist Schöll überzeugt: „Wir brauchen auf Dauer auch Gasanschlüsse, wenn beispielsweise das Baurecht im Denkmalschutz mit seinen Auflagen nichts anderes hergibt, und das Fernwärmenetz wird die Kommunen auch noch intensiver beschäftigen. Hauptsache, die Bürokratie wird endlich in Angriff genommen.“

Noch Fragen?
<https://flaschner-schoell.de/>



Heizungsbauer Rolf Schöll setzt längst auf neue Technologien, doch klare Fahrpläne seitens der Politik fehlen.

Derzeit gibt es längere Übergangsfristen und einige Schlupflöcher. Es war dem Hausbesitzer auch

schwer vermittelbar, daß sie ihren zehn Jahre alten Kessel plötzlich in eine Wärmepumpe umbauen sollen. Das hätte auch wirtschaftlich gar keinen Sinn gemacht.“ Noch immer sind viele Kunden verunsichert. Wer eine funktionstüchtige Anlage daheim hat, scheut den Wechsel. „Bei Gasthermen ist eher die Tendenz: wir warten ab, wie lange die Heizung noch läuft. Bei Ölheizungen ist die Bereitschaft größer.“ Meist steht dabei die Wirtschaftlichkeit einer Wärmepumpe im Vordergrund, also: ob sich auch ältere Gebäude umstellen lassen auf erneuerbare Energien, mit welchem Aufwand das verbunden und wie pragmatisch alles auf lange Sicht ist.

Fotos: Reiser

IMPRESSUM

Computern im Handwerk/ handwerke.de

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der Bauhaupt- und Nebengewerbe im „portionierten“ Wissens- und Technologietransfer.

Herausgeber: Horst Neureuther

© Copyright: CV München
CV Computern-Verlags GmbH
Goethestraße 41, 80336 München

Telefon 0 89/54 46 56-0

Telefax 0 89/54 46 56-50

Postfach 15 06 05, 80044 München

E-Mail: info@cv-verlag.de
redaktion@cv-verlag.de
www.handwerke.de

Geschäftsleitung:

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

Anzeigenleitung:

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther
e-mail: anzeigen@cv-verlag.de

Redaktion und redaktionelle

Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Birgit Aigner, Melanie Bähr,
Michael Koudalka, Christian Heppner,
Horst Neureuther (verantw.),
Gundo Sanders, Arno Schäfer

Anzeigenvertretung:

Medienmarketing SANDERS

Layout:

AD&D Werbeagentur GmbH,
Silvia Romann, Dietmar Kraus

Druck:

Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

Druckauflage: 50.000

Tatsächliche Verbreitung:
49.402 (III/25)



Auflage und Verbreitung kontrolliert.

41. Jahrgang

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Abo-Preis:

29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

Einzelpreis: 2,90 €

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

ISSN 0931-4679

Mitglied der Informations-
gemeinschaft zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern e.V.
(IVW) Berlin

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 43 vom 01.11.2025.

Titelkopf: © Fotolia.de/yellowj

WARUM HANDWERKS BETRIEBE IHRE DIGITALE
INFRASTRUKTUR PHYSISCH SCHÜTZEN MÜSSEN:

Im Visier ...

Von der Kundenverwaltung bis zur Maschinensteuerung – mit der zunehmenden Digitalisierung steigt auch für viele Handwerksbetriebe die Abhängigkeit von IT-Systemen und Netzwerken. Firewalls, Virens Scanner und verschlüsselte Datenübertragung sind heute in vielen Betrieben selbstverständlich. Doch was passiert, wenn der Serverraum brennt, ein Unbefugter physisch eindringt oder mutwillig Geräte zerstört? Dann hilft auch die beste Firewall nichts. Spätestens das neue KRITIS-Dachgesetz macht deutlich: Schutzkonzepte müssen umfassend gedacht werden – nicht nur digital, sondern auch ganz konkret vor Ort ...

VON CHRISTIAN HEPPNER

Ob digitale Zeiterfassung, vernetzte Fertigungsmaschinen oder cloudbasierte Kundenakten: In modernen Handwerksbetrieben laufen viele Prozesse über Server oder Netzwerkspeicher, die zentral oder dezentral betrieben werden. Besonders kleinere Unternehmen setzen oft auf eine eigene IT-Infrastruktur – sei es im Keller, im Büro oder auf dem Firmengelände. Diese Technik ist nicht nur teuer, sondern in ihrer Funktion oft unternehmenskritisch. Denn häufig fehlt es an einem strukturierten physischen Sicherheitskonzept.

KRITIS-Dachgesetz: Relevanz auch unterhalb der Schwellenwerte

Um das Risiko des Ausfalls der eigenen Leistung durch Schäden zu minimieren, etabliert das KRITIS-Dachgesetz erstmals umfassende Vorgaben zur physischen Sicherheit und Resilienz kritischer Infrastrukturen in Deutschland, indem es eine EU-Richtlinie (EU 2022/2557, „CER-Richtlinie“) in nationales Recht umsetzt. Für betroffene Unternehmen, die mehr als 500.000 Menschen versorgen, bedeutet das, daß sie künftig nicht nur ihre IT-Systeme schützen, sondern auch Vorkehrungen gegen Stromausfälle, Sabotageakte oder andere nicht-digitale Gefahren treffen müssen. Erstmals wird eine ganzheitliche Sicherheitsbetrachtung verlangt, die alle Gefahrenarten – von Naturkatastrophen über technisches Versagen bis hin zu vorsätzlichen kriminellen Handlungen – einschließt.

Doch auch Handwerksbetriebe sollten aufmerksam hinschauen, denn viele der im Gesetz formulierten Anforderungen – etwa im Bereich Risikoanalyse, Zutrittsmanagement oder Notfallvorsorge – entsprechen längst dem Stand der Technik. Wer eigene Server oder Produktions-IT betreibt, ist noch nicht gesetzlich verpflichtet, aber strategisch gut beraten, sich an diesen Standards zu orientieren. Denn die Angriffsfläche endet nicht an der Firewall. Sie beginnt oft an der ungesicherten Nebentür oder beim unbedarften Mitarbeiter, der nachts versehentlich ein Fenster offenläßt.



Der Autor

Christian Heppner ist Experte für strategisches Sicherheitsmanagement bei der SecCon Group GmbH mit Sitz in Unterschleißheim. Das Unternehmen bietet operative, spezialisierte Dienstleistungen für hochsensible Infrastrukturen und exponierte Personen. Zum Leistungsspektrum gehören zudem Risiko- und Schwachstellenanalysen, Sicherheitskonzepte und die Implementierung sicherheitsrelevanter Maßnahmen – auch in Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Akteuren. Das auf KRITIS-Schutzkonzepte spezialisierte Unternehmen ist zudem Mitglied im Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen (BSKI).

Sabotage und Vandalismus: übersehene Risiken

Während Cybergefahren medial präsent sind, bleiben andere reale Bedrohungen oft unter dem Radar. Sabotage, Vandalismus oder gezielte Einbrüche in IT- oder Lagerräume können binnen Minuten Schäden verursachen, die wochenlange Betriebsunterbrechungen nach sich ziehen. Besonders gefährdet sind Räume mit Servern, Elektroverteilungen oder sensibler Steuerungstechnik. Diese Bereiche sind häufig nur unzureichend gesichert, schlecht überwacht oder gar nicht dokumentiert. Dabei zeigen reale Vorfälle: Angreifer suchen gezielt nach Schwachstellen, und die sind nicht immer digital. Auch interne Konflikte, ehemalige Mitarbeiter oder externe Dienstleister können ein Risiko darstellen. ➤

Was Betriebe jetzt tun sollten

Ein wirksames Schutzkonzept für Handwerksbetriebe beginnt mit einer nüchternen Analyse: Wo befinden sich kritische Systeme? Wer hat Zugang? Welche baulichen, organisatorischen und technischen Maßnahmen bestehen, und wie wirksam sind sie im Ernstfall? Hier empfiehlt sich ein pragmatisches Sicherheitskonzept mit vorangegangener Risikoanalyse: Dazu zählen klare Abläufe im Störfall, ein bewußter Umgang mit sensiblen Informationen und einfache organisatorische Maßnahmen, wie ein gezieltes Schlüsselmanagement oder Notfallpläne.

Durch Schulungen können Mitarbeiter sensibilisiert werden, und auch grundlegende technische Maßnahmen wie mechanische Sicherungen oder regelmäßige Datensicherungen tragen entscheidend zur Risikominimierung bei. Wer bereits in IT-Sicherheit investiert hat, sollte seine physische Infrastruktur nicht ausklammern, sonst bleibt ein entscheidendes Einfallstor offen.

FAZIT

Sicherheit ist heute mehr als ein Virens Scanner. Im Zeitalter digital vernetzter Systeme wird physische Sicherheit zur Grundvoraussetzung für Resilienz. Auch Handwerksbetriebe müssen sich dieser Realität stellen. Nicht aus regulatorischem Zwang, sondern aus betrieblichem Eigeninteresse. Denn am Ende zählt nicht, was auf dem Papier sicher ist, sondern, was im Ernstfall tatsächlich schützt.

Noch Fragen?

<https://www.secon-group.de/de/>



HÜRDEN ERKENNEN UND PROJEKTE ERFOLGREICH UMSETZEN:

Cloud-Migration im Handwerk

Aktuell prüfen viele Handwerksbetriebe, ob sie ihre Daten in europäische Rechenzentren verlagern sollen. Doch die Migration in die Cloud ist komplex. Der Beitrag zeigt, wie sie dennoch gelingen kann und wo die größten Fallstricke lauern ... | VON ARNO SCHÄFER

Die Digitalisierung ist im Handwerk längst Realität – von der digitalen Auftragsverwaltung bis zur vernetzten Maschinenwartung. Doch bei einem Thema herrscht oft Zurückhaltung: der Umzug in die Cloud. Gerade für kleine und mittlere Handwerksbetriebe wäre der Schritt in ein modernes, flexibles IT-Modell jedoch von Vorteil. Denn die Anforderungen an Datenschutz, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit steigen stetig. Viele Betriebe denken derzeit über eine Modernisierung ihrer IT-Infrastruktur nach – auch vor dem Hintergrund geopolitischer Unsicherheiten, wachsender gesetzlicher Anforderungen und der Debatte um europäische Datensouveränität. Doch der Weg in die Cloud ist oft steiniger als gedacht.

Warum Cloud-Migration oft scheitert

1. Fehlendes Fachwissen im eigenen Team

Auch wenn Cloudlösungen grundsätzlich einfach nutzbar sind, erfordert ihre Einführung einiges an Know-how: von der Auswahl des richtigen Modells (Public, Private oder Hybrid-Cloud) über Sicherheitskonzepte bis hin zur Anbindung bestehender Systeme. Ohne technisches Grundverständnis ist es schwer, Risiken realistisch einzuschätzen oder den Betrieb später effizient zu steuern. Die wenigsten Handwerksbetriebe beschäftigen eigene IT-Spezialisten, geschweige denn

Cloud-Architekten. Ohne externe Unterstützung fehlt oft das nötige Wissen, um eine sichere und effiziente Migration umzusetzen.

2. Altsysteme, die nicht cloudfähig sind

Viele branchenspezifische Softwarelösungen im Handwerk sind historisch gewachsen oder speziell angepaßt. Sie lassen sich nicht ohne Weiteres „in die Cloud schieben“. Oft sind Anpassungen nötig – oder der Mut zur Ablösung.

3. Angst vor Störungen im laufenden Betrieb

„Wenn es läuft, läuft’s“ – dieser Satz beschreibt die Realität vieler Betriebe. Und genau deshalb ist die Angst groß, daß beim Umzug in die Cloud Fehler passieren, wichtige Daten verlorengehen oder der Betrieb gestört wird. Gerade in Betrieben, in denen die IT nicht zum Kerngeschäft gehört, herrscht die Sorge, daß ein Fehler beim Umzug Kunden kostet, weil beispielsweise Rechnungsprogramme nicht erreichbar sind oder Bestellungen nicht verarbeitet werden können. Dabei zeigen viele Praxisbeispiele: Wer gut plant, kann den Umzug in die Cloud so gestalten, daß es zu keinerlei Betriebsunterbrechungen kommt. Downtime läßt sich dadurch vermeiden.

4. Datenschutzbedenken und Unsicherheit bei der Anbieterwahl

Entscheidend ist die Frage, wo und wie die Daten gespeichert werden. US-Anbieter stehen dabei

zunehmend in der Kritik – auch wegen des US Cloud Acts, der ausländischen Behörden Zugriff auf Daten gewähren kann. Deshalb möchten viele Betriebe gezielt auf europäische Anbieter setzen, die volle DSGVO-Konformität garantieren.

5. Intransparente Kosten

Cloud-Lösungen gelten oft als teuer und unübersichtlich. Ohne klare Planung und kontinuierliches Monitoring können hohe Rechnungen die Folge sein, etwa durch falsch konfigurierte Systeme oder ungenutzte Ressourcen.

Wie es besser geht – 5 Tips aus der Praxis

1. Projekt planen statt improvisieren

Auch kleinere Cloud-Migrationen benötigen ein klares Konzept. Dazu gehören eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Systeme, eine realistische Zeitplanung und klare Zuständigkeiten.

2. Mit kleinen Schritten starten

Ein Pilotprojekt, beispielsweise die Migration einer unkritischen Anwendung, eignet sich gut, um Erfahrungen zu sammeln. So kann das Team lernen, ohne daß gleich der gesamte Betrieb betroffen ist.

3. Partner ins Boot holen

Gerade wenn intern das Wissen fehlt, ist ein externer Partner Gold wert. Gute Anbieter kennen die typischen Probleme – und wissen, wie man sie umgeht, ohne den Betrieb zu gefährden.

„Wer den richtigen Partner wählt, schrittweise vorgeht und seine Anforderungen kennt, kann die Vorteile der Cloud voll ausschöpfen ...“

4. Anbieter bewußt auswählen

Nicht jedes Cloud-Angebot paßt zum Handwerk. Betriebe sollten auf europäische Anbieter achten, die verständliche Preise, lokalen Support und volle Datenkontrolle bieten, ohne Abhängigkeiten zu großen Plattformen.

5. Die Cloud an den Betrieb anpassen – nicht umgekehrt

Die Cloud ist kein Selbstzweck.

Sie soll den Betrieb unterstützen, beispielsweise durch bessere Erreichbarkeit, automatisierte Backups oder sichere Fernwartung. Deshalb muß die Lösung zum Bedarf passen, nicht umgekehrt.

FAZIT

Cloud-Migration ist auch für das Handwerk machbar – wenn sie gut vorbereitet ist. Wer den richtigen Partner wählt, schrittweise vorgeht und seine Anforderungen kennt, kann die Vorteile der Cloud voll ausschöpfen: mehr Sicherheit, bessere Skalierbarkeit und weniger IT-Streß. Und das mit einem Höchstmaß an Kontrolle über die eigenen Daten – direkt hier in Europa. Wer sich heute für die Cloud entscheidet, legt damit auch einen wichtigen Grundstein für die nächsten Jahre: Mit Cloud-Lösungen lassen sich neue Software-Angebote leichter integrieren, der Zugriff auf Daten mobil ermöglichen – und auch Anforderungen wie Fernwartung oder automatische Sicherheits-Updates deutlich einfacher umsetzen. Gerade in einer Zeit, in der Fachkräfte knapp und Angriffsflächen für Cyberangriffe groß sind, kann eine moderne Cloud-Infrastruktur zur echten Entlastung werden.

Noch Fragen?

<https://upcloud.com/products/>



Der Autor

Arno Schäfer ist CEO des Cloudanbieters UpCloud und verfügt über mehr als 18 Jahre Führungserfahrung im digitalen Technologiesektor. Sein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Umsetzung von Geschäftsstrategien in disruptiven B2B-SaaS-Märkten sowie der erfolgreichen Neuausrichtung von Unternehmen.

Anzeige

BAU
Expo 2026

Hessens große Baumesse

20. – 22. Febr. · Messe Giessen



MIT FACHBEREICH
ENERGIE

Bewährte Informationsplattform:
für private und gewerbliche Bauherren,
Handwerker, Planer und Bauinteressierte

Schwerpunkte der Messe:
Smart Home, Sicherheit in Haus und Wohnung,
Barrierefreiheit, Wohnen und Einrichten

Karten online kaufen! >>> www.messe-bauexpo.de

Messe Giessen

☺ IHRE FREUNDLICHE MESSE



STROMFRESSER IM SEKUNDENTAKT:

Wer den Lastgang nicht kennt, zahlt drauf



Die Energiekosten gehören für viele Handwerksbetriebe inzwischen zu den größten Ausgabenposten. Steigende Netzentgelte und schwankende Marktpreise sorgen dafür, daß selbst kleine Veränderungen im Verbrauch massive Auswirkungen auf die Betriebskosten haben können. Was viele Betriebe dabei übersehen: Die höchsten Kosten entstehen oft nicht durch den Gesamtverbrauch, sondern durch kurze, intensive Spitzenlasten. Diese Stromspitzen können im Hintergrund unbemerkt entstehen und treiben die Rechnung Monat für Monat nach oben ... | VON MICHAEL KOUDALKA

Wer verstehen möchte, wie diese Kostenfallen entstehen und wie man sie entschärfen kann, muß sich mit einem Begriff beschäftigen, den viele Betriebe bisher kaum kennen: dem Lastgang.

Was ist der Lastgang und warum ist er so wichtig?

Der Lastgang beschreibt den zeitlichen Verlauf des Stromverbrauchs eines Unternehmens. Gemessen wird dabei nicht nur, wie viel Energie insgesamt verbraucht wird, sondern vor allem, wann dieser Verbrauch anfällt. Für Gewerbekunden mit hohem Energiebedarf werden sogenannte Lastgangzähler eingesetzt, die alle 15 Minuten Daten erfassen. Diese hochaufgelösten Meßwerte zeigen sehr genau, zu welchen Zeiten besonders viel Strom gezogen wird. Diese Daten sind nicht nur für den eigenen Überblick interessant – sie sind auch entscheidend für die Preisgestaltung durch Netzbetreiber und Energieversorger. Denn die Netzentgelte, also die Gebühren für die Nutzung der Stromnetze, orientieren sich oft an der höchsten gemessenen Leistung im Abrechnungszeitraum. Das bedeutet: Eine einzige kurze Spitze kann dafür sorgen, daß der gesamte Monat oder sogar das ganze Jahr teurer wird.

Wie entstehen Verbrauchsspitzen?

Verbrauchsspitzen entstehen typischerweise zu bestimmten Zeitpunkten im Betriebsablauf. Häufige Ursachen sind:

- **Betriebsstart am Morgen:** Alle Maschinen, Heizungen, Kompressoren und Beleuchtungen laufen zeitgleich an
- **Parallel laufende Produktionsprozesse:** In Stoßzeiten werden mehrere energieintensive Geräte gleichzeitig genutzt
- **Elektromobilität im Fuhrpark:** Das gleichzeitige Laden mehrerer Fahrzeuge erzeugt hohe Lasten
- **Ungesteuerte Heiz- oder Kühlprozesse:** Wenn Wärmepumpen oder Klimageräte gleichzeitig anspringen, entstehen kurze, aber teure Spitzen

In vielen Betrieben ist den Verantwortlichen nicht bewußt, wie stark diese Lasten die Stromrechnung beeinflussen. Denn die Abrechnung zeigt am Ende nur einen Gesamtbetrag – nicht, wann und warum die teuersten Minuten entstanden sind.

Was läßt sich aus Lastgangdaten ablesen?

Die Auswertung der 15-Minuten-Daten macht Muster sichtbar: Wann treten Spitzen auf? Gibt es regelmäßige Wiederholungen? Welche Maschinen oder Prozesse sind verantwortlich? Mit diesen Informationen können Betriebe gezielt ansetzen:

- **Spitzenlasten verschieben:** Wenn Maschinen zeitlich gestaffelt gestartet werden, verteilt sich der Verbrauch gleichmäßiger
- **Lasten kappen:** Speichertechnologien oder intelligente Steuerungen verhindern gleichzeitiges Anspringen aller Verbraucher

- **Effizienzmaßnahmen priorisieren:** Die Daten zeigen, wo sich Investitionen in neue Technik am schnellsten auszahlen

Praxisbeispiele: Was Betriebe konkret erreichen können

Ein SHK-Betrieb mit rund 20 Mitarbeitern stellte fest, daß die höchste Lastspitze immer dann entstand, wenn die Servicefahrzeuge am Nachmittag gleichzeitig geladen wurden – genau in der Zeit, in der auch die Werkstatt auf Hochtouren lief. Durch eine einfache Verlagerung der Ladevorgänge in die Nachtstunden sank die monatliche Netzentgeltkomponente um 15 %. Ein metallverarbeitender Betrieb mit hohem Maschinenverbrauch ging einen Schritt weiter: Er installierte einen Pufferspeicher, der während Niedriglastzeiten Strom aufnimmt und in Spitzenzeiten abgibt. Ergebnis: Die maximale Spitzenlast konnte deutlich reduziert werden – die jährliche Einsparung liegt im fünfstelligen Bereich. Diese Beispiele zeigen: Es müssen nicht immer teure Großinvestitionen sein. Oft reichen organisatorische Anpassungen, um spürbare Effekte zu erzielen.

Warum sich die Analyse doppelt lohnt

Neben der direkten Kostenreduktion hat die Beschäftigung mit dem Lastgang weitere Vorteile:

1. Bessere Verhandlungsposition beim Energieeinkauf:

Wer seinen Verbrauch detailliert kennt, kann

realistische und gut planbare Profile vorlegen – ein wichtiger Vorteil bei der Preisverhandlung mit Energieversorgern.

2. Mehr Transparenz im Betrieb:

Lastgangdaten schaffen Klarheit darüber, wann und wo Energie benötigt wird. Diese Transparenz ist auch für interne Kalkulationen, Nachhaltigkeitsberichte oder Förderprogramme relevant.

3. Nachhaltigkeit ohne große Investitionen:

Schon kleine Veränderungen in Steuerung und Abläufen senken nicht nur Kosten, sondern auch CO₂-Emissionen – ein Aspekt, der zunehmend von Kunden und Auftraggebern honoriert wird.

Technische Möglichkeiten und erste Schritte

Betriebe, die ihren Lastgang nicht kennen, sollten prüfen, ob sie bereits einen Lastgangzähler installiert haben – bei hohem Jahresverbrauch ist dies meist der Fall. Die Daten lassen sich beim Netzbetreiber anfordern. Der erste Schritt ist eine einfache Sichtung: Wann treten Spitzen auf? Passen sie zu den Betriebszeiten? Oft werden so schon ungenutzte Optimierungspotentiale sichtbar. Im nächsten Schritt können gezielt Maßnahmen entwickelt werden – von organisatorischen Änderungen bis hin zu technischen Lösungen wie Speichern oder Lastmanagementsystemen. Ein weiterer Punkt ist die regelmäßige Kontrolle: Neue Maschinen, veränderte Produktionszeiten oder zusätzliche Elektrofahrzeuge können das Lastprofil verändern. Wer kontinuierlich prüft, bleibt handlungsfähig und vermeidet böse Überraschungen auf der Jahresrechnung.

FAZIT

Der Blick auf den Lastgang macht unsichtbare Stromfresser sichtbar. Für Handwerksbetriebe bedeutet das geringere Energiekosten und mehr Planungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit. In Zeiten steigender Energiepreise und wachsender Anforderungen an Nachhaltigkeit lohnt sich dieser Schritt doppelt: wirtschaftlich und ökologisch. Wer seine Lastgänge kennt, kann gezielt handeln und macht aus einem Kostenrisiko einen echten Steuerungsfaktor. <<



Maximaler Schutz für Alleinarbeiter

Die e*inzelarbeiter Lösung bietet mit intelligenter Funktionalität sicheren Schutz für Alleinarbeiter

Die Anforderungen an Alleinarbeiterschutz-Lösungen sind hoch und variieren je nach Einsatzgebiet und Unternehmensumfeld stark. e*Message, seit über 25 Jahren ein führender Anbieter intelligenter Alarmierungslösungen und Betreiber des deutschlandweiten Sicherheitsfunknetzes, bietet mit e*inzelarbeiter eine äußerst zuverlässige, modular aufgebaute PNA-Lösung mit hohen Sicherheitsstandards. Diese lässt sich exakt an individuelle Bedürfnisse anpassen und bei Bedarf einfach erweitern. Zudem integriert sich e*inzelarbeiter flexibel in bestehende IT-Umgebungen und ist mit verschiedensten Hardware-Komponenten kompatibel – bei minimalem Schulungsaufwand ... | von Birgit Aigner

Hohe Risiken für Alleinarbeiter

Gesetzliche Vorgaben wie § 25 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV/GUV-V A1) fordern für Alleinarbeiter umfassende Schutzmaßnahmen. Genau hier setzt e*inzelarbeiter als flexible, modular integrierbare Personen-Notsignal-Anlage (PNA) an, die als solche hocheffektiv, zuverlässig und intuitiv anwendbar ist: Dank modernster, innovativer Alarmierungstechnologie lassen sich Alleinarbeiter so sicher und zuverlässig schützen – u. a. Servicetechniker der Energieversorger, Alleinarbeiter in Baugewerbe und Handwerk oder Personal in großen, mehrstöckigen Industrie- oder Logistikanlagen. Alle diese Gruppen sind zum Teil hohen Risiken ausgesetzt und brauchen daher zuverlässigen Schutz.

Hilfe immer erreichbar

Dank multipler Alarmauslösung deckt die e*Message Softwareplattform eine breite Palette an Szenarien ab: von einfachen Notfallmeldungen bis zu komplexen Alarmierungsfällen.

Sie ist an individuelle, ganz spezifische Ansprüche flexibel adaptierbar, einfach in bestehende IT-Umgebungen zu integrieren und kompatibel mit verschiedensten Endgeräten und Hardwarekomponenten. Handhabung und Bedienung sind dabei so einfach wie selbsterklärend und erfordern kaum Schulungsaufwand. Zukunftssicher und modular aufgebaut, lässt sich das System mit der Basisversion starten und schrittweise an wachsende Erfordernisse anpassen und erweitern.

Funktionen im Überblick

- **Intelligente Alarmierungskette:** schnelle, zielgerichtete Weiterleitung der Notfallmeldungen an einsatzbereite Helfer – DSGVO-konform, unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit (z. B. Homeoffice, Urlaub)
- **Präzise Geopositionierung:** exakte Lokalisierung, auch in Gebäuden oder weitläufigen Lagerhallen, zur schnellstmöglichen Hilfeleistung >>

- ■ **Vielfältige Alarmauslöser:** automatische Erkennung von Bewegungslosigkeit, Stürzen, Lageveränderungen, Schlag auf den Helm; zusätzlich manuelle SOS-Tasten, Rückmeldesequenzen und Totmannfunktion
- **Diskrete Alarmauslösung:** unauffällige Alarmierung in sozialen Brennpunkten zur Eskalationsprävention
- **Ausgezeichnete Hardware-Kompatibilität:** Einbindung verschiedenster mobiler Geräte und kundenspezifischer Hardware, auch für ATEX-Umgebungen
- **Modularer Aufbau:** Start mit kleinen Lösungen, einfache Erweiterung und Anpassung an steigende Anforderungen.



„Unsere e*inzelarbeiter-Lösung bietet mit intelligenten Funktionen und höchster Zuverlässigkeit eine lückenlose und sichere Alarmierung, die Leben retten kann“, erklärt Dirk Nopens, Geschäftsführer bei e*Message. „Sie paßt sich flexibel den unterschiedlichsten Anforderungen im Alleinarbeiterschutz an und ermöglicht den Einsatz verschiedener Endgeräte für diverse Szenarien. So gewährleisten wir maximalen Schutz für Alleinarbeiter bei gleichzeitig einfacher Bedienbarkeit.“

Noch Fragen?
www.emessage.de

Jenna testet den
 Akku-Schwingschleifer
 GSS 18V-13 Professional
 von Bosch



AmpShare-Werkzeuge im Praxistest

Jenna Rist arbeitet im baden-württembergischen Salach als Elektronikerin für Gebäudetechnik, bildet sich zur Meisterin weiter und teilt in sozialen Medien als „Elektroblondi“ ihren Berufsalltag. Allein auf Instagram folgen ihr mehr als 100.000 Menschen. Für uns hat Jenna drei Akku-Werkzeuge aus der AmpShare-Allianz getestet – bei der Arbeit und daheim ...

Jenna, was gefällt dir am Elektrohandwerk?

Ich habe bei der Heldele GmbH meine Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik gemacht und bin danach betriebsintern in die Gebäudetechnik gewechselt. In meinem Beruf stehe ich jeden Tag vor neuen Herausforderungen und sehe am Abend, was ich geschafft habe – ein unbeschreibliches Gefühl! Mir macht es Spaß, mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten. Seit 2023 teile ich meinen Berufsalltag auf Instagram, ein Azubi-Kollege hat mich dazu gebracht. In sozialen Medien möchte ich gerade für Frauen ein Vorbild sein und sie unterstützen. Einer meiner schönsten Momente im Beruf: Bei einer Handwerkspräsentation hat mir eine junge Frau gesagt, daß sie von meinem Alltag motiviert wurde, ins Handwerk zu gehen! Inzwischen bilde ich übrigens selbst eine Frau im Betrieb aus.

Wie bringst du Arbeit, Weiterbildung und soziale Medien unter einen Hut?

👉 Mit guter Organisation – und viel Unterstützung durch meinen Betrieb! Auf die Meisterprüfung bereite ich mich natürlich auch an Wochenenden vor. Und Social Media ist zwar eigentlich ein Vollzeitjob für sich, aber ich poste auch direkt aus meinem Arbeitsalltag und trenne hier nicht. Ich langweile mich nicht, mir macht das einfach Spaß.

Die Zeit, in der Kabeltrommeln auf der Baustelle allgegenwärtig waren und überall Stolperfallen lauerten, hast du nicht mehr erlebt. Nutzt ihr auf der Baustelle überhaupt noch Kabelgeräte?

👉 Fast gar nicht – mit Akkugeräten sind wir einfach viel flexibler! Auf der Baustelle gibt es ja nicht überall Steckdosen, die Kabel wären eh immer im Weg und spätestens dann, wenn ich mal auf die Leiter muß, oft zu kurz. Nur für ganz schwere Arbeiten wie größere Durchbrüche in Beton sind Kabelgeräte noch nötig, aber damit habe ich nichts zu tun.

Ein Akku-System für alle Arbeiten – geht die Rechnung auf?

👉 Bei uns: ja! In vielen Betrieben ist die Ausstattung historisch gewachsen, da kommen schon mal Geräte aus unterschiedlichen Systemen zum Einsatz. Es macht aber vieles einfacher, sich auf ein Akkusystem zu beschränken – die Werkzeugauswahl ist durch die vielen beteiligten Unternehmen immer noch riesig. Wir setzen konsequent auf AmpShare. Ich weiß nur von einem Kollegen, der noch einen 14,4-Volt-Akkuschrauber aus einem anderen System nutzt.

Du hast in den letzten Wochen drei Werkzeuge aus der AmpShare-Allianz auf Herz und Nieren getestet. Zunächst zum EKM 60 UNV 6–300 mm² von Klauke: Warum hast du dich für das akkuhydraulische Universalwerkzeug entschieden?

👉 Akkuhydraulische Werkzeuge gibt es im AmpShare-Portfolio von Klauke, Rothenberger und Bosch Professional. Alle drei Hersteller bieten Spezialgeräte fürs Schneiden, Pressen und Stanzen – aus gutem Grund, aber für meine Baustellen ist der „Alleskönner“ von Klauke perfekt. Mit dem Universalkopf kann ich alle Kabel, mit denen ich im Arbeitsalltag zu tun habe, schneiden und verpressen. Auswechseln muß ich nur die Einsätze, da reichen uns die kleinsten. Durch die Ein-Knopf-Bedienung kann man nichts falschemachen. Der drehbare Kopf erlaubt auch die Arbeit am beengten Stellen wie in Schaltkästen, dabei hilft auch die integrierte LED. Via Bluetooth könnte ich Schneid- und Preßdaten auslesen, das kann nützlich sein – ich brauche das bisher nicht. Das Gewicht von mehr als drei Kilo mit dem kleinsten AmpShare-Akku geht auf Dauer natürlich in die Arme, aber das Gerät braucht eben auch Power.

Warum das Akku-Heißluftgebläse MobileHeat 7 von Steinel?

👉 Bei der Arbeit nutzen wir für Schrumpfschläuche Heißluftgebläse aus dem Portfolio von Bosch Professional. Ich habe die Gelegenheit genutzt, mit Steinel eine andere Marke zu testen. Vorab: Beide Marken sind stark. Akkugeräte kommen in der Leistung nicht ganz an Kabelgeräte heran, reichen mit Blick auf Temperatur und Laufzeit aber für uns auf der Baustelle aus. Wir sind damit flexibler, brauchen keine Verlängerungskabel, haben keine Stolperfallen – die Vorteile überwiegen deutlich – für uns jedenfalls. Manche meiner Follower in sozialen Medien benutzen noch Heißluftgebläse mit Kabel, auch wenn sie alles andere längst auf Akku umgestellt haben.

Die Geräte, die ich verglichen habe, sind sehr unterschiedlich. Das Heißluftgebläse MobileHeat 7 von Steinel ist stabförmig und liegt gut in

der Hand, der GHG 18V-50 Professional von Bosch hat die klassische Pistolenform – das ist eine Frage der Gewohnheit und der persönlichen Vorlieben, Steinel führt auch ein Akkugerät in Pistolenform. Toll beim Steinel MobileHeat 7 finde ich die neun Temperaturstufen, den Temperature Boost, der das Gerät in weniger als vier Sekunden auf 350 Grad bringt, und die Spitzentemperatur von 550 Grad. Welches Gerät das richtige ist, hängt vom Anforderungsprofil ab – vergleichen und ausprobieren!

Als drittes Gerät hast du dir den Akku-Schwingschleifer GSS 18V-13 Professional von Bosch ausgesucht – ein Profigerät, das du als einziges aber nicht bei der Arbeit eingesetzt hast.

👉 In der Elektrotechnik sind Schleifgeräte zum Beispiel für die Nachbearbeitung von Kanten an Kunststoff- und Stahlrohren praktisch. Der GSS 18V-13 Professional ist für solche filigranen Arbeiten natürlich



völlig überdimensioniert – ausprobieren wollte ich ihn trotzdem, denn mit meinem Freund renoviere ich gerade ein Gartenhaus.

Wir haben damit zum Beispiel alte Geländer abgeschliffen und ihn beim Bau eines Holztores genutzt. Der Schwingschleifer liegt super in der Hand und läßt sich mit einer Hand oder beiden gut führen. Mit den drei austauschbaren Schleifplatten kommt man fast überall hin, nur in den ganz kleinen Ecken braucht man andere Geräte – oder einfach Handarbeit. Praktisch ist das Klettsystem, mit dem ich die Schleifblätter superschnell austauschen kann. Und der Staubbeutel: Die Arbeitsumgebung bleibt sauberer, der Beutel selbst läßt sich leicht abnehmen, ausschütten und reinigen. Eine Staubabsaugung läßt sich anschließen, darauf haben wir verzichtet.

Dein Fazit zu AmpShare?

👉 Für uns funktioniert das: Mit einem Akkusystem können wir alle Arbeiten abdecken. An Grenzen stoßen wir fast nie, die Vorteile von Akkugeräten überwiegen praktisch immer. Es lohnt sich, konsequent auf ein System zu setzen! ✉

... und hier das Akku-Heißluftgebläse MobileHeat 7 von Steinel

MESSENACHLESE IAA UND NUFAM:

Mehr E-Transporter ...

Mitte September fand die IAA mobility in München statt. Eigentlich eine PKW-Messe, gab es dennoch dort auch drei Transporter zu sehen, die durchaus interessant für Handwerksbetriebe sind. Auf der NUFAM Ende September in Karlsruhe waren dann deutlich mehr Vans und auch Neuheiten zu sehen ... | VON GUNDO SANDERS



Bilder: Sanders

Auch wenn die Politik weiterhin – wohl auf Industriedruck basierend – besonders in Brüssel darauf drängt, das Verbrenneraus 2035 aufzuweichen, werden mehr und mehr Elektrotransporter gezeigt. In München konnten wir bei **KIA** auf dem Open Space den neuen, rein batterieelektrischen PV5 als Personentransporter kennenlernen. Der Eindruck überzeugt: Edel ausgestattet und als seriennahes Vorserienmodell.

Ford hatte auf die Messe einen Ford Transit Custom Tourneo MS-RT in Turini Purple im Messe-Innenhof mit einem Container stehen und 100 Jahre Ford Deutschland Branding mitgebracht. Auf dem Open Space in der City

war ein blauer Ford Ranger PHEV in der MS-RT Version ausgestellt: Ab 2026 bestell- und lieferbar. Ein genaues Datum fehlt allerdings bislang noch.

Am Rande der Messe in einem Designstudio präsentierte **Flynt** seine in Europa erdachte und mit chinesischen Partnern realisierte Vision eines rein batterieelektrischen Vans für unterschiedliche Anwendungen: Service, Lastmile-Logistik oder auch ein Fahrgestell für Sonderaufbauten. Hier war lediglich ein Mock-up mit Bott-Laderaumausstattung zu sehen. Bisher haben wir keine weiteren Informationen bekommen und sind auf den Projektfortschritt gespannt.

angekündigt, die wohl in Zweijahresabständen auch nach Europa kommen soll. In Südkorea ist dafür ein eigenes Transporterwerk gebaut worden. Jetzt im November sollen erste Fahrzeuge bei Händlern und Kunden ankommen. Für die Herausforderung, daß durch die Hecköffnung unten keine Europalette quer hineinpaßt, soll es eine Zwischenbodenlösung geben, bei der dann die Stapelhöhe nach oben sinkt. Auf erste Fahrerfahrungen müssen wir noch warten ...

Ford war in Karlsruhe mit seinem gesamten Ford Pro-Programm vertreten. Auf dem Freigelände konnte sogar im Bronco und/oder dem Ranger Raptor im aufgebauten Geländeparcours mitgefahren werden. In der Halle war neben den Transportern und dem Ranger PHEV der Bergwacht Bayern als hybrides Blaulicht-Testfahrzeug auch eine Ford Sattelzugmaschine F-MAX GEN 2.0 ausgestellt. **F-Truck Deutschland** ist der Importeur der ebenfalls in der Türkei bei Ford Otosan hergestellten, besonders energieeffizienten und abgasarmen LKW. Auch die meisten Transits laufen dort am Bosphorus von den Bändern ...



In Karlsruhe war dann der mittelgroße PV5 von **KIA** – allerdings als Vorserienmodell – mehrfach vertreten; so auch am Bott-Stand mit deren Ausbaulösung. Für die rein batterieelektrische Konzeption wurde eine ganze Transporterfamilie

Während **VW** fehlte – der regionale Händler soll einen Stand optioniert und die Option wenige Wochen vor Messebeginn zurückgegeben haben – war **Mercedes-Benz** mit seinem Van Programm und mehreren Händlern aus Baden-Württemberg vertreten. Auch die auslaufende Kooperation mit **Renault** bei Citan, T-Klasse und EQT wurde noch gezeigt. Eine ganze Reihe unterschiedlicher Auf- und Ausbauten war zu sehen und wurde gut erläutert. Auf der anderen Seite der Händlerfläche

Händlernetz ausgebaut werden. Entwickelt wird in Deutschland, gebaut in China.

Beim Lösungsanbieter **VanSelect** war die Fläche in diesem Jahr noch einmal größer geworden und die Zahl der Partner am Stand gewachsen.

Renault und **Maxus** sind die letzten Male immer mit dabei gewesen, auch **Nissan** und **Toyota** wieder. **Kia** präsentierte zwei PV5

hat leider aber bisher noch zu wenig mutige Erstanwender gehabt und liegt deshalb aktuell auf Eis.

Iveco hat im Sommer in Turin sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Der Hersteller mit italienischen Wurzeln war mit vielen verschiedenen Daily und eDaily sowie dem eMoovie vertreten. Diese Kooperation wird wohl auch nach der Iveco-Übernahme durch die indische **Tata Motors** fortgesetzt und im kommenden



war bei den LKW von **Daimler Truck** auch die Konzernmarke Fuso mit Beispielen von Canter und eCanter ausgestellt.

Tyn-e verkauft in Europa kleine eTransporter in mehreren Größen und zeigte auf der NUFAM die Weltpremiere seines vierten Modells LTX; ursprünglich war man angetreten, um eine günstige Lösung für Zeitungs- und Postauslieferungen zu entwickeln. Jetzt sollen auch Garten- und Landschaftsbauer, kommunale Fuhrparks sowie Handwerksbetriebe als Kunden gewonnen und dazu das

Cargo, **Toyota** sein Nutzfahrzeugprogramm Proace, Proace City und Proace Max. Ich habe vor einem Jahr bereits berichtet https://www.handwerke.de/pdf/CiH_10-24_Nutz_Toyota.pdf. Zahlreiche Lösungsanbieter für Kühlfahrzeuge, Kofferaufbauten, Branchenausbauten, Verkaufswagen, Ladebordwände (Dhollandia), Finanzierungen und mehr waren auf dem Gemeinschaftstand vertreten. Die vor einem Jahr in Hannover auf der IAA Transportation angedachte Lösung einer durchgängigen Bestellplattform mit einheitlichen Schnittstellen

Jahr aus dem Stellantis-Baukasten mit eJolly und Super eJolly als Iveco-Transporter ergänzt.

MAN war bei VanSelect und mit einem eigenen Stand vertreten. Meiller Kipper wurde in diesem Jahr 175 Jahre alt! E Mobilität wird weiter wachsen, und der Druck steigt wegen der CO₂-Bepreisung und der Flottenstrafzahlungen, wenn noch zu viele Verbrenner verkauft werden. Daß dann mögliche Verschiebungen des Verbrennerendes aus Brüssel Handel und Kunden verunsichern, belastet den Markt, so scheint mir. ☹

Anzeige



SR5
REDUCED TO MAX

Minimales Gewicht trifft Maximale Effizienz



5 Jahre Garantie



bis zu 25 % leichter



max. Laderaumnutzung

SOFTWARE UND BERATUNG:

Zusammen ein Erfolg



Erfolg im Handwerk braucht mehr als qualifizierte Mitarbeiter und eine gute Betriebsausstattung. Eine leistungsstarke Software und ein starker Partner für die Betriebsorganisation sorgen für strukturierte Abläufe, klare Prozesse und echte Effizienz. Mit STREIT Software erhalten Sie beides: Software und Beratung! Setzen Sie auf diese am Markt einzigartige Kombination, die bereits zehntausende Anwender im Handwerk überzeugt!

Fünf Argumente für STREIT Software:

1. Ihre Ziele gemeinsam erreichen: Die beste Softwarelösung allein bringt ohne passende Beratungsangebote nichts. STREIT bietet ihnen beides – partnerschaftliche Betreuung und eine exzellente Handwerker-Software, die ihnen den optimalen Einsatz garantieren.

2. Komplettpaket – Sie sparen Kosten und Nerven: Sie erhalten eine Komplett-Software, die alle wichtigen Funktionen vereint und ganz auf Ihr Handwerk zugeschnitten ist. Keine zusätzlichen Module oder teuren Erweiterungen nötig: Alles, was Sie brauchen, ist automatisch drin.

3. Ein System, das mit Ihnen wächst: Ihr Betrieb entwickelt sich weiter – und damit auch die Anforderungen an Ihre Software. STREIT wächst mit. Es wird stets weiterentwickelt und auf aktuelle Gegebenheiten angepasst. Darauf können Sie sich verlassen.

4. Individuelle und schnelle Unterstützung erhalten: Software kann nur dann effizient arbeiten, wenn Sie und Ihr Team sie beherrschen. Ob Schulungsangebote oder Support – das STREIT-Team steht Anwendern jederzeit zur Seite und bietet gezielten Support, wenn er gebraucht wird.

5. Ihr Rundum-Sorglos-Paket: Damit Sie sich auf Ihr Handwerk konzentrieren können. Mit STREIT wählen Sie eine Lösung, die Ihnen Zeit schenkt und Stress erspart.

Ab jetzt keine Kompromisse mehr. Lernen Sie die STREIT Software gratis und unverbindlich kennen: www.streit-software.de/komplett

„STREIT hat uns nicht nur geholfen, unsere Prozesse zu optimieren, sondern auch unsere Mitarbeiter weiterzubilden und auf die digitalen Anforderungen vorzubereiten.“

*Christine Rößler,
Elektro Rößler, Elfershausen*

36. BRANCHEN-LÖSUNGEN IM HANDWERK 2026:

Mobile Apps liegen im Trend ...

Im Bau- und Baunebengewerbe geht es nicht nur um den Einsatz praktischer Software-Tools, sondern um eine durchgängige Digitalisierung. Daher haben manche Softwareanbieter ihr Angebot intensiv weiterentwickelt und vor allem um mobile App-Lösungen erweitert. Hinzu kommen wieder einmal neue Anbieter, die von Anfang an auf eine webbasierte Lösung setzen ...

Hier in der Schnellübersicht finden Sie die Softwareanbieter mit ihren Programmen/Apps und den entsprechenden Gewerken. In einer Arbeitsdatei dann ausführliche Daten:

- Kontaktdaten/Software
- Gewerke
- erforderliche Betriebssysteme
- Software-Funktionen wie EDI, Kalkulation/Projektplanung, Leistungskataloge, CRM, Kundendienst, Fuhrparkmanagement, Aufmaß, Zeiterfassung, Buchhaltung und Finanzen, Lagerverwaltung, Archivierung nach GoBD, Kalender, integrierte Textverarbeitung, Workflow ...
- Integration von Artikelstammdaten
- Schnittstellen wie Datanorm, GAEB, IDS, IFC, UGL, DATEV, ZUGFeRD, XRechnung, OMD
- Anforderungen an die Hardware
- Software-Preise
- Schulungsmöglichkeiten mit Kosten
- Anzahl der Kunden
- Backup-System
- Apps inkl. Kosten und Betriebssystemen

(Arbeitsdatei zu einer Schutzgebühr von 75 € auf www.handwerke.de)

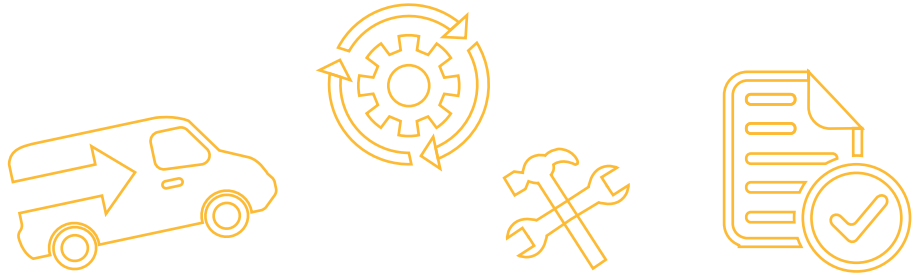
Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software	Passende Betriebssysteme	Für die Gewerke
123erfasst.de GmbH, 123erfasst.de	123erfasst 123erfasst, 123quality	MP,  , App, SaaS	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br So Bu
4PS Bausoftware GmbH, www.4ps.de	4PS by Hilti 4PS Construct, 4PS Field Service App, 4PS Warehouse App, Hilti CrewCenter, Hilti Fieldwire, Hilti ON!Track		Android, iOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
A. Icking GmbH, www.leistungen-dach.de	smartDach smartDach App Leistungen Dach	EP, MP EP, MP	Win, Android, iOS, iPadOS, Web Win, Android	D Z D H F Z
ADIGO GmbH, www.adigo.eu	GOpject	EP, MP, 	Win, Android iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
advantage it software & service GmbH, www.advantage-its.de/	advantage it crafts Mobile Services	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D E Me F B Br Bu
Agenda Informationssysteme GmbH & Co. KG, agenda-software.de	Agenda Rechnungswesen BelegApp, InvoiceHub Smart	EP, MP,  , App	Win, Win Server, MacOS, Android, iOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
Alfred Zechner Ges.m.b.H., www.zechner.cc	Z-Kalk® Z-Kalk® Projektmanagement	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D H Z E Me F B G Br Bu
anouri GmbH, anouri.gmbh	GAEB365.online	 , App	Win, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
Asta Development GmbH, www.elecosoft.com/de	Asta Powerproject Asta SiteProgress	EP, MP,  , App	Win, Android, iOS, iPadOS	B
B Solution AG, www.b-solution.de	B.I.S. 3020 Zeiterfassung, Workflow	EP, MP, 	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br So Bu
bauCAD GmbH, www.baucad.gmbh	AICADstair AICADsb, AICADstair-Raumspartreppe, AICADstair Freier Postprozessor, AICADstair- Stufenaufmass	EP, MP	Win	Z H Me B So
Bernhard Seifert Dipl.-Ing. (FH) GmbH, enacc.de	ENACC ENACC	EP, mobil	Win	M B So
BE-terna GmbH, www.be-terna.com/de	BE-terna Project, Power BI, BE-terna Automation, BE-terna Professional Service	MP, 	Web	S K P E Me B Br
bluesolution software GmbH, www.bluesolution.de	smarthandwerk pro smarthandwerk pro APP, smartzeit pro APP	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P E
Bürgerle Montagezeiten, www.montagezeiten.de	Montagezeiten	EP, Daten	Win, Betriebssystemunabhängig	S K
CAD+T Consulting GmbH, www.cadt-solutions.com	CAD+T EOS Mobile	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Linux, MacOS, Android, iOS, Web	H F
CAS Software AG, www.smartwe.de	SmartWe SmartWe	MP,  , App	Android, iOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
C.A.T.S.-Soft GmbH, www.cats-soft.de	C.A.T.S.-WARICUM BILDaufmaß, CATSmobil, CATSBauzeit, Smartscan, Dokusan, Gerätemanager CATSmobil CATSmobil CATSBauzeit CATSBauzeit BILDaufmaß BILDaufmaß CATSboss CATSBauzeit, Zeiterfassung	EP, MP, App EP, MP, App EP, MP, App EP, MP EP, MP	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	M B M B S K M E B M B S K E
cleverKOM GmbH, www.cleverkom.de	cleverKOM Zeiterfassung cleverKOM Zeiterf. App	 , App	Android, iOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br Bu
Codex Softwareentwicklung GmbH, codex-online.de	WinDach Professional CodexApp Pro	EP, MP, App	Win Server, Android, iOS, iPadOS	D Z
Compass Software GmbH, www.compass-software.de	CAD/CAM-Software für den Treppenbau	EP, MP, 	Win, Win Server	So
Consoir GmbH, www.consoir.de	BETA BETAzeit, BETAdoku	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	M D Z B
COSOBA GmbH, www.cosoba.de	AVA.relax	EP, MP,  , Terminal, VPN	Win, Win Server, MAC Parallels Desktop	S K P M D H E Me F B G Br
Craftboxx GmbH, www.craftboxx.de/	Craftboxx Craftboxx	 , App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
CrossCom GmbH, www.crosscom.de	Time-after-Time. Zeiterfassung Time-after-Time zur mobilen Zeiterfassung	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br So Bu
CSK Software GmbH, www.hapak.de	HAPAK Baustelle, Lohn, Arbeitsauftrag, Termine	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Linux, MacOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
dashandwerk.net	dashandwerk.net dashandwerk.net		Win, Win Server, Linux, MacOS, Web	S K M D Z H E Me G Br Bu
datacrossmedia GmbH, www.datanorm-manager.de	DATANORM-Manager paula 12 -nach Excel Konverter, -Versions Konverter, - writer Web, -Viewer	EP, MP, 	Win, Win Server, Linux, MacOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, : Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro, F: Fensterbau, G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmereien; Angaben ohne Gewähr.

Anzeige



PACKEN WIR ES AN!
Personalverwaltung für
HANDWERKER
Kostenlos testen: www.edtime.de



Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software	Passende Betriebssysteme	Für die Gewerke
DATEV eG, www.datev.de	DATEV Mittelstand Faktura mit Rechnungswesen + Branchenpaket Bau und Handwerk DATEV Unternehmen online/Auftragswesen next DATEV Upload mobil DATEV LODAS/Lohn und Gehalt	EP, MP  EP, MP	Win, Win Server Android, iOS, iPadOS Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br So S K P M D Z H E Me F B G Br Bu S K P M D H E Me F B G Br So
Datext GmbH, www.datext.de	Proline V6, isiZeit Proline APP 2.0, isiZeit mobile	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P E
deltra Business Software GmbH & Co. KG, www.orgamax.de	orgaMAX Dokumente orgaMAX Dokum. Scan-App orgaMAX Buchhaltung orgaMAX Buchhaltung	 , App EP, MP,  , App	Android, iOS, iPadOS, Web Android, iOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu S K P M D H E Me F B G Br Bu
Devcon Software GmbH, www.4master.de	4Master® V10 Handwerk 4Master Service Mobil	EP, MP	Win, Win Server, Android, Web, Win 10	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
DIGI-SOFTWARE GmbH, www.digi-software.de	DIGI-SOLUTION-ONE DIGI-APP2 CAPAX DIGI-APP2 ANNEXUS ANNEXUS WEB APP	EP, MP, App EP, MP EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS Win, Win Server, Android, iOS Win, Win Server, Web	S K P M D H E Me F B G Br So S K P M D H E Me F B G Br Bu S K P M D H E Me F B G Br Bu
DocuWare GmbH, www.docuware.com	DocuWare DocuWare	MP, 	Win, Win Server, Android, iOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
d.velop AG, www.d-velop.de	d.velop documents d.velop connect	MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B Bu
EasyTec Software GmbH, www.easytec-software.de	EasyTec -Zeiterfassung mit Abwesenheit, -Aufmass, -mobile Servicelösung, -Geräteverwaltung, -Lager/Inventur, -Einsatzplanung, -Wiedervorlagen	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M E Br Bu
ElektraSoft Elektrotechnik und Software GmbH, www.elektrasoft.de	Elaplan CAE/CAD-Tools Elektrotechnik	EP, MP	Win, Win Server	E
EULANDA Software GmbH, www.eulanda.eu	EULANDA Warenwirtschaft Handyman	EP, MP, 	Win, Win Server, Android	S K E Me F
eurodata AG, www.eurodata.de	edtime edtime für Zeiterfassung und Personaleinsatzplanung	 , App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
extragroup GmbH, www.extragroup.de	interiorcad powered by Vectorworks Nomad Aufmaß-App	EP, MP	Win, MacOS	H
fendata® GmbH, www.fendata.com	fenwin® - Fenster- und Türen-Management-System	EP, MP	Win 11, 10, 8.1, 8, 7, Win Server, iOS	F
Fink Zeitsysteme GmbH, finkzeit.at	Fink System ZSW fink System ZSW Mobil		Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br So Bu

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, : Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro, F: Fensterbau, G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmereien; Angaben ohne Gewähr.

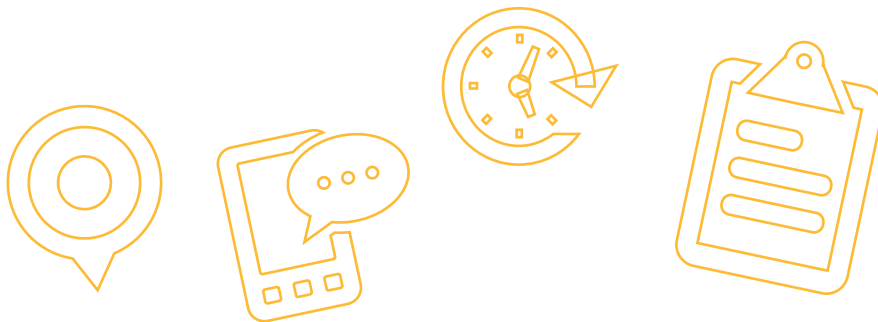
Anzeige



LETOP®
Handwerker Software
ic-top.de

NEU
Handwerker App

- + Arbeitszeiterfassung
- + Auftragsmanagement
- + Projektmanagement
- + Kalkulation
- + Kundenverwaltung



Anzeige

mfr **Zeit sparen
Ziele übertreffen**

- ✓ KI Telefonassistent
- ✓ Terminautomation
- ✓ Angebote & Rechnungen

Jetzt testen

www.mfr-deutschland.de

Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software	Passende Betriebssysteme	Für die Gewerke
fischerwerke GmbH & Co. KG, www.fischer.de	fischer PRO fischer PRO	App	Android, iOS, iPadOS, Web	S M D Z H E Me F B Br Bu
Flexijet GmbH, www.flexijet.info	FlexiCAD4 Flexijet Smart Remote	EP	Win, Android, iOS	Z Me H B G Br Bu
Freiraum GmbH, memomeister.com	MemoMeister MemoMeister	☐, App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
gaeb-online, www.gaeb-online.de	GAEB-Online 2025	EP, ☐, USB	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br So
G DATA CyberDefense AG, www.gdata.de	Endpoint Security Software G DATA Mobile Device Management	EP, MP	Win, Win Server, Linux, MacOS, Android, iOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
geoCapture GmbH, www.geocapture.de	geoCapture geoCapture	☐, App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br Bu
gripsware datentechnik GmbH, www.gripsware.de	pro-Report pro-Report	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, www.lexware.de/	Lexware Office Lexware Office	☐, App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
Hausmann & Wynen DV GmbH, www.powerbird.de	Powerbird Mob. Zeiterfassung, Mob. Kundendienst, Mob. CRM, Mob. Inventur, Mob. Materialanforderung, Mob. Werkzeugverwaltung, Mob. Dokumenterfassung, Mob. Aufmaß, Mob. Dokumentverfolgung, Mob. Bautagesberichte	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P E
Hawepro, https://hawepro.de	Hawepro WebApp	☐, App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K M D Z H E Me F B Br Bu
HCS EDV-Systeme GmbH, www.hcsedv.de	HCS-Callico HCS-Mobil 4, HCS-Aufmaß, HCS-Zeiterfassung, HCS-Rapport, HCS-Lager, HCS-Geräte	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
HERO Software GmbH, https://hero-software.de/	HERO HERO - Die Handwerker App	☐, App	Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
HOTTGENROTH GmbH, www.tacos-gmbh.de	RUKON-TGA	Named-User	Win, Win Server	S K E

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, ☐: Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro, F: Fensterbau, G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmereien; Angaben ohne Gewähr.

Anzeige

„Dokumentieren, informieren –
von unterwegs ganz
schön aufwendig...!“

Einfacher geht's mit der Cloud und den Apps von

E-R-PLUS
SOFTWARE

www.erplus.de

GAEB - Software

- Angebote
- Kalkulation
- Preisspiegel
- Aufmaße
- Rechnungen

Neu: XRechnung

**7 Tage kostenlose
Vollversion**

www.gaeb-konverter.de

Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software	Passende Betriebssysteme	Für die Gewerke
Hottgenroth Software AG, www.hottgenroth.de	Kaufmann Kaufmann App Zeiterfassung, Kaufmann App Kundendienst E-Kaufmann Kaufmann App Kundendienst	EP, MP ☐	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Bu S K P M D H E Me F B G Bu
hsbcad GmbH, www.hsbcad.de	hsbDesign - hsbMake hsbMake	EP, ☐	Win, Android, iOS, Web	B So Z
huonker softwaretechnik gmbh & co. kg, www.baufaktura.de	Baufaktura Baufaktura app	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, MacOS Parallels, Android, iOS	S K P M D Z H E Me B G Br So
IN-Software GmbH, www.in-software.com	IN-FORM PROfessional IN-Software APP	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me B Br Bu
ISGUS GmbH, www.isgus.de	ZEUS® Workforce Management ZEUS® mobile	MP, ☐, App	Win Server, Linux, MacOS, Android, iOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
J. Dressel GmbH, www.winbau.de	winbau	EP, MP	Win, Win Server	M D B
JobRouter GmbH, www.jobrouter.com	JobRouter® Digitalisierungsplattform JobRouter, Mobiles Arbeiten, Scannen	MP, ☐	Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
Juprowa Datenverarbeitungsges. mbH, www.juprowa.net	Offa J-Cloud, Zeitmanager	EP, MP, ☐	Win, Android, iOS, iPadOS, Win 10, Web	S M D Z H E Me F B Bu
Karl-Heinz Linsenbreder Informationselektroniker, www.khl-edv.de	WinBDE WinBDE Terminal	MP	Win, Win Server, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
Kuhnle Computer-Software GmbH, www.kuhnle.com	Kuhnle NG KuhnleMobileBDE, KuhnleMobile	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, Android, iOS	H
KWP Informationssysteme GmbH, www.kwpsoftware.de	kwp-bnWin.net bnApp, bnZeit, Mobiler Monteur	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E F B Bu
Label Softw. Gerald Bax GmbH, www.label-software.de	Labelwin Label Mobile	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, MacOS, iOS, iPadOS, Android, Microsoft App	S K P E Br So
Landrix Software GmbH & Co. KG, www.landrix.de	Landrix Handwerk Landrix Handwerk Mobile	EP, MP	Win, iOS, iPadOS	S K P M D E Me Br So
LIT Beratung GmbH, www.lit-beratung.com	1. LIT-Branchenlösung Baunebengewerbe für Proalpha Materialanforderung auf Baustelle, Lieferterminübersicht, BDE/Zeiterfassung, Lagerwirtschaft	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
LLH Software GmbH, https://llh.de	OneQrew - ERP für das Handwerk Time4	EP, MP, ☐	Win, Win Server, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
LLH Software GmbH, https://llh.de	DIG-CAD 7.0	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F Br So
Locher & Christ GmbH, www.lc-top.de	LC-TOP LC-TOP App	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, MacOS Parallels, Andr., iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F
Locher & Christ GmbH, www.lc-top.de	LC-TIME LC-TIME	EP, MP, ☐, App	Win, Win Server, MacOS Parallels, Andr., iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
LOREY Computer - M/D Software, lorey-computer.de	MaDaMe time report inkl Baustellenfotos, RDP	EP, MP	Win, Win Server, MacOS Parallels, Andr., iOS, iPadOS	M D So
Markus Friedrich Datentechnik Inh. Lisa Römer, www.mf-dach.de	MF Dach MF mobil, MF Auftrag mobil	EP, MP, App	Win, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
masoft24 GmbH, www.malistor.de	malistor malistor Time, malistor Digit	MP, ☐, App	Win, Win Server, MacOS, Android, iOS	M
MCDS Nils Seidel GmbH, www.handicraft.de	HANDICRAFT HANDI App, HANDI Zeit, HANDI QR	EP, MP	Win11, 10, 8.1, 8, 7, Vista, Server, Android	S M D Z H E Me B Bu

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, ☐: Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro, F: Fensterbau, G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmereien; Angaben ohne Gewähr.

Anzeige

#einfache Handwerkersoftware #genialer Service
#intuitiv #individuell #kein Abozwang
#super Preis-Leistungsverhältnis #top bewertet

Also Schluss mit...

BLA BLA BLA BLA

einfach testen & überzeugen

baufaktura.de
baufaktura
 abrechnungssoftware für handwerk/bau

Baustellendokumentation BAUTAGEBUCH 2026



- ✓ **Kauf statt Abo!**
- ✓ Beliebige viele Bautagebücher und Baustellenberichte
- ▶ inkl. App für Android und iOS
- ▶ inkl. Mängelmanagement
- ▶ inkl. Baubesprechungsprotokoll

▶ WWW.WEISE-SOFTWARE.DE

10 % Rabatt auf Vollversionen mit Code CIH2026



Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software	Passende Betriebssysteme	Für die Gewerke
mexXsoft GmbH, www.mexxsoft.com	mexXsoft GmbH mexXGO	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	B So
miamapo GmbH, miamapo.de	miamapo	☐	Betriebssystemunabhängig	So
midcom GmbH, www.midcom.de	FSM.midcom.de www.HausDienste.APP	MP, ☐, App	Android, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
mobileObjects GmbH, www.mobileobjects.de	mobileServiceManger msm	☐, App	Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	S K D Z E So
MobilZeit GmbH Datenerfassungssysteme, www.mobilzeit.de	Zeitlupe 4.6 mobile Zeiterfassung, WebTool Online-Zeiterfassung	EP, MP, ☐	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
Moser Software GmbH, www.moser.de	MOS'aik MOSER allround	EP, MP, ☐	Win, Win Server, Web	S K E So
M-SOFT Organisationsberatung GmbH, www.msoft.de	PASST+ KIS APP, TIME4	MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z E B Br
	TIME4 (Starter, Pro, Premium) TIME4 Handw. App	☐	Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z E B Br
MWM Software & Beratung GmbH, www.mwm.de	MWM-Libero Aufmaß365	EP, MP	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z E Me B Br Bu
	MWM-Primo GAEB365, Aufmaß365	EP, MP	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
	MWM-Pisa	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br So
	DIG-CAD Aufmaß und MWM-Libero	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B Br So
	MWM-Ponto	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B Br So
	Aufmaß365 Aufmaß365	☐	Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
	MWM-Rialto	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B Br So
MyCraftnote GmbH, www.craftnote.de	Craftnote Craftnote	☐, App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
NEVARIS Bausoftware GmbH, www.nevaris.com	NEVARIS Build	EP, MP	Win, Win Server	B

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, ☐: Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro, F: Fensterbau, G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmereien; Angaben ohne Gewähr.

Anzeige

Effizienter arbeiten – digitales Dokumentenmanagement mit DocuWare

Stundenlanges Suchen nach wichtigen Unterlagen kostet Zeit, Nerven und Produktivität. Ein digitales Dokumentenmanagementsystem schafft hier Abhilfe: Es ermöglicht Unternehmen, Dokumente zentral zu verwalten, schnell wiederzufinden und revisionssicher zu archivieren. DocuWare zählt zu den führenden



DMS-Anbietern und bietet mit seinen Lösungen zusätzlich innovative Funktionen wie Intelligent Document Processing (IDP). Diese fortschrittliche Technologie nutzt Künstliche Intelligenz, um Dokumente automatisch

zu erfassen, zu klassifizieren und relevante Daten direkt auszulesen, selbst bei beschädigten oder verschmutzten Dokumenten. DocuWare lässt sich flexibel in bestehende Systeme integrieren, cloudbasiert oder on-premises betreiben und erfüllt höchste Sicherheitsstandards.

Setzen Sie auf die zukunftsichere Digitalisierung: Entdecken Sie mit DocuWare, wie einfach und sicher modernes Dokumentenmanagement sein kann.

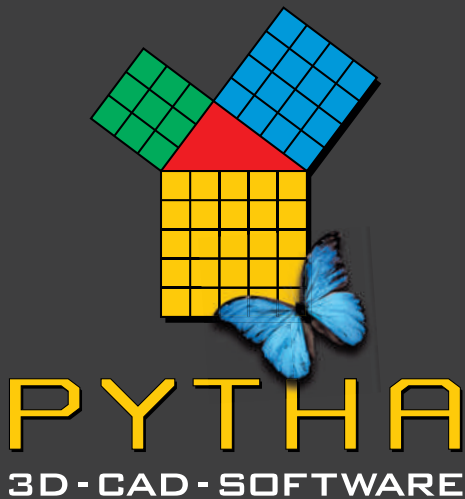


Papierkram und Verwaltung hält Sie auf?

Mehr Zeit fürs Handwerk dank Digitalisierung!

Kostenloser Demo-termin:
www.label-software.de

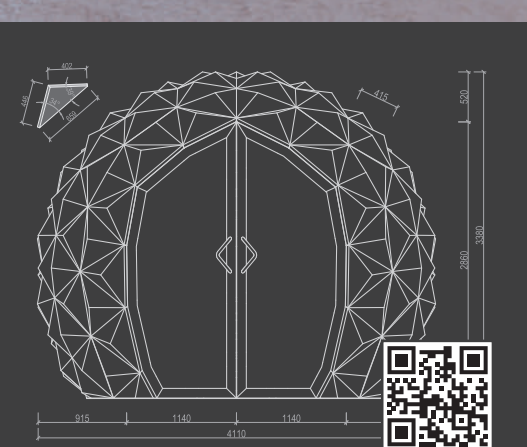
Label
Handwerk – digital



STANDARD WAR GESTERN!
MIT PYTHA BAUEN
SIE VISIONEN



Für: Möbel, Küchen, Messestände,
 Van- und Boots Ausbau, Läden, Büros,
 Bühnen, Arztpraxen, Eventlocations,
 Badezimmer oder auch **Saunas**



PYTHA Lab GmbH | Tel. +49 6021 370 60
WWW.PYTHA.DE

36. MARKTÜBERSICHT: BRANCHEN-SOFTWARE 2026

Anzeige

mfr **Zeit sparen**
Ziele übertreffen

- ✓ KI Telefonassistentz
- ✓ Terminautomation
- ✓ Angebote & Rechnungen

Jetzt testen

www.mfr-deutschland.de



Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software
Novaline Informationstechnologie GmbH, www.novaline.de	Bautec.One bzw. Construction.One digitales Baubuch über geoCapture	EP, MP
openHandwerk GmbH, www.openhandwerk.de	openHandwerk openHandwerk	☐, App
OptiTime GmbH & Co. KG, www.optitime.eu	OptiControl OptiControl	EP, MP, App
ORCA Software GmbH, www.orca-software.com	AUSSCHREIBEN.DE ORCA LV Viewer	☐
OS Datensysteme GmbH, www.osd.de	OSD Basis OSD Mobile	EP, MP, App
Palette CAD AG, www.palettetecad.com	Palette CAD Palette Home, Palette Move	EP, MP, ☐
PASCAM GmbH, www.pascam.de	PASCAM Bea PASCAM con@3D PASCAM WoodWorks PASCAM con@3D	EP, MP EP, MP
pds GmbH, www.pds.de	pds Software pds Mitarbeiter, pds Service, pds Projekt, pds Material, pds Lager, pds Werkzeug	EP, MP, ☐, App
Philipp Hasselbach, www.farbeplus.de	Farbeplus Farbeplus	EP, MP, ☐, App
PinnCalc EDV-Beratungs- und Vertriebs-GmbH, www.p-s-s.de	Corpora Corpora ToGo	EP, MP, ☐
Plancraft GmbH, plancraft.com	plancraft plancraft	☐, App, KI
PN Software GmbH, https://pn-software.me/	PN Handwerk PN Kundendienst Mobil, BBS Mobil	EP, MP, ☐, App
Praxedo GmbH, www.praxedo.de	Praxedo Praxedo für die Dokumentation	☐, App
PYTHA Lab GmbH, www.pytha.de	PYTHA 3D-CAD PYTHA Pano	EP, MP, ☐, App
REINER SCT, www.reiner-sct.com	REINER SCT timeCard Zeiterfassung timeCard go	EP, MP, ☐, App
RIB Cosinus GmbH, www.rib-cosinus.com	MEGAB 365	☐
RIB Software GmbH, www.rib-software.com	RIB iTWO, RIB Site	EP, MP, ☐, App
Robert Bosch Power Tools GmbH, https://bosch-officeon.com/de/de/	Bosch OfficeOn OfficeOn	EP, MP, ☐, App
Sage GmbH, www.sage.com	Sage 50 Handwerk CompanyBase und m0 mobile Objects	EP, MP, App, ☐
Sander & Doll AG, www.sander-doll.com	Branchensoftw. von Sander & Doll Die Handwerker- App Sander & Doll, Mobilaufmaß	EP, MP, ☐, App
Scholtz Software GmbH, www.scholtz.de	B2B Zeiterfassung	EP, MP
shm software GmbH & Co. KG, www.shm-software.de	shm profit Handwerk shm Mobil, shm Connect, shm Time, shm MDE, shm CloudBox	EP, MP, ☐, App
Simpias GmbH, www.mfr-deutschland.de/	mfr® Field Service Management mfr®	☐, App
Skill Software GmbH, www.skillssoftware.de	TechDoc Handwerk Mobiles TechDoc	EP, MP, ☐, App

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, ☐: Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro,
 F: Fensterbau, G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmereien;
 Angaben ohne Gewähr.



Passende Betriebssysteme

Für die Gewerke

Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	SK P M D E F B So
Win, Linux, MacOS, Android, iOS, iPadOS	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu
Android, iOS, iPadOS, Web	SK P M H E Me F B G Br Bu
Android, iOS, iPadOS	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu
Win, Android, iOS	D Z H F B
Android, iOS, Web	S H So
Win, Win Server, Web	H F
Win, Win Server, Web	H F

Win, Win Server, MacOS, Android, iOS, iPadOS	SK P M D Z E Me F B G Br Bu
Win, Android, iOS, iPadOS	M D B Br

Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	H F B
Android, iOS, iPadOS, Web	K P M D H E Me B G Bu
Win, Win Server, Android	SK P M D Z E B Br
Android, iOS, iPadOS	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu
Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	H So
Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu
Web	SK H E Me B Br
Win	B

Win, Linux, MacOS, Android, iOS	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu
---------------------------------	-------------------------------

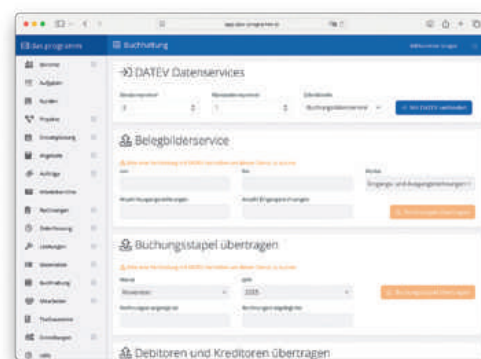
Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu
--	-------------------------------

Win, Win Server, MacOS, Android, iOS, iPadOS	SK M D Z H E Me F B G So
Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	M B

Win, Win Server, Linux, Android, iOS	SK P M D Z E Me B Br Bu
Android, iOS, iPadOS	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu
Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	SK P M D Z H E Me F B G Br Bu

DAS PROGRAMM:

... automatisiert die Zusammenarbeit mit deinem Steuerberater



Viele Handwerksbetriebe kennen es: Die Arbeit auf der Baustelle läuft rund, doch im Büro stapeln sich Belege, Rechnungen und offene Zahlungen. Zwischen E-Mail-Postfach, Online-Banking und Steuerberater geht wertvolle Zeit für reines Pflichtprogramm verloren. Damit hast du noch keinen Kunden glücklich gemacht. Genau hier setzt das Programm an – die digitale Lösung, die deine Zusammenarbeit mit deinem Steuerberater weitgehend automatisiert und Ordnung in deinen Büroalltag bringt.

Optimierter Prozess mit modernster Technologie

Die KI-gestützte Eingangsrechnung-Erkennung lädt alle Eingangsrechnungen täglich direkt aus deinem E-Mail-Postfach automatisch ins Programm, erkennt Netto- und Bruttobetrag sowie den Lieferanten (sofern im System hinterlegt). Ist dem Lieferanten ein Sachkonto zugewiesen, wird die Rechnung vom Programm automatisch vorkontiert. Ist deine Eingangsrechnung im Programm eingespeist, verteilst du nicht nur die Kosten mit wenigen Klicks auf die jeweiligen Aufträge (wo die Nachkalkulation automatisch mitrechnet), sondern löst mit der Banking-Schnittstelle auch Zahlungen unmittelbar aus dem Programm aus. Gleichzeitig werden Zahlungseingänge abgerufen und soweit möglich deinen Kunden zugeordnet.

DATEV Datenservices-Schnittstelle: Hier läuft alles zusammen

Von hier aus hast du die Wahl: Entweder du sagst dem Programm, es soll alle Belege jede Nacht automatisch mit dem Belegbilderservice an das DATEV Rechenzentrum übertragen und überlässt den Rest deinem Steuerbüro. Oder du nutzt zusätzlich den Buchungsdatenservice, um die Arbeit deines Steuerbüros deutlich zu beschleunigen: Das Programm sammelt dann in einer Buchungstapel-Datei jede Buchung inklusive Betrag, Steuersatz, Kreditor bzw. Debitor und Vorkontierung und prüft die Datei auf Vollständigkeit. Passt alles, reicht ein Klick, um die Datei direkt an das DATEV Rechenzentrum zu übertragen. Mit diesen smarten Automatisierungen erleichterst du nicht nur deinen Arbeitsalltag, sondern sparst bares Geld, denn dein Steuerberater macht deine Buchhaltung in einem Bruchteil der Zeit.

Anzeige

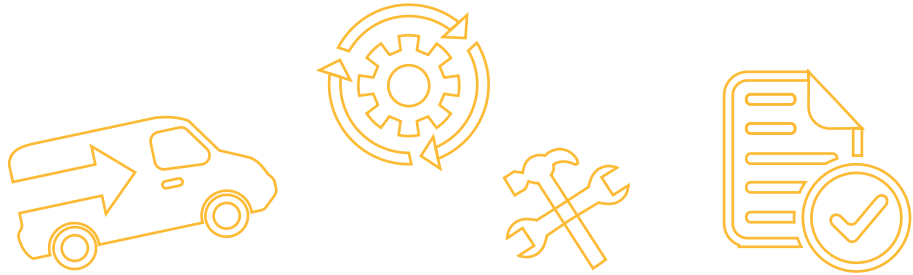
mfr **Zeit sparen
Ziele übertreffen**

- ✓ KI Telefonassistentz
- ✓ Terminautomation
- ✓ Angebote & Rechnungen

Jetzt testen

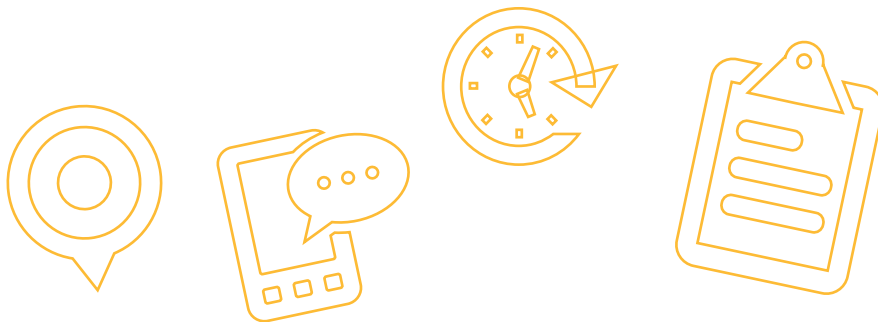


www.mfr-deutschland.de



Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software	Passende Betriebssysteme	Für die Gewerke
smartPS GmbH, www.smartPS.de	enaio® enaio® mobile	MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS, Web	Me B Bu
SOFTECH GmbH, www.softtech.de	GRAVA connect		Betriebssystemunabhängig	M D H E Me B
	SPIRIT BrandSP	EP	Win	Br
Softwarebüro Krekeler, www.officemanager.de	Office Manager DMS DMS to-go	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS	S K P M D H E Me F B G Br Bu
SOLAR-COMPUTER GmbH, www.solar-computer.de	Software f. TGA, Energie, Bauphysik, Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Wirtschaftlichkeit, CAD-Verbund	EP, MP	Win	S
Sonepar Deutschland GmbH, sonepar.de	Sonepar-HERO Sonepar-HERO/-HERO Doku	 , App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P E
s-plus GmbH, www.splus.de	Schreiner-PLUS SPLUS Zeiterfassung	EP, MP	Win, Win Server, Linux, Web	Z H
STREIT Software GmbH, www.streit-software.de	STREIT STREIT Monteur+, Zeit+, Zeitfreigabe+, Bautagebuch+, Bestell+, Aufmaß+, Lager+, CRM+	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P D E Br
swp software systems GmbH & Co. KG, www.vi-bim.de	Vi BIM solutions	EP	Win	D B
sykasoft GmbH, www.sykasoft.de	sykasoft sykasoft service mobile	EP, MP, 	Win, Win Server, Android, iOS	S K P E
synatos GmbH, www.das-programm.io	das programm das programm	 , App	Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
syniotec GmbH, https://syniotec.de/	SAM (Smart Asset Manager) syniotec SAM	 , App	Android, iOS, iPadOS, Web	B
	RAM (Rental Asset Manager) syniotec RAM	 , App	Android, iOS, iPadOS, Web	B
T.A.Project GmbH, www.erplus.de	E-R-Plus Verkauftrags-App, Bautagebuch-App, Versand-App,	EP, MP,  , App	Win, Win Server, MacOS, Android, iOS, iPadOS, Web	Me F B
	MaWi-App, JobManager, Time-App, PEP-App			
tabya GmbH, tabya.de	kontrool kontrool	 , App	Android, iOS, iPadOS, Web	B
TAIFUN Software GmbH, www.taifun-software.de	TAIFUN+ TAIFUN App, TAIFUN Wandterminal	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z E Me B
Techniciency Consulting, www.techniciency.de	techniciency in.time in.time	MP, 	Android, Web	S K P M D H E Me F B G Br Bu
TGP SHK Datendienstleister GmbH, https://tgpbo.de/	Leistungskataloge	EP, MP,  , App	Betriebssystemunabhängig	S
Timemaster GmbH, www.timemaster.de	Timemaster Local (On Premise) Timemaster Zeiterfassung	EP, MP, App	Win Server, Android, iOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
	Timemaster Go (Cloud) Timemaster Zeiterfassung	EP, MP,  , App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
	ToolTime ToolTime App	EP, MP,  , App	Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br Bu
T&T Datentechnik GmbH, www.gaeb-tools.de	GAEB-Konverter	EP, MP, Dongle	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br
	GAEB-Viewer / GAEB-ÖNorm-Viewer	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br So
	GAEB-Vergleich	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br
UNI-Electronic GmbH, www.uni-electronic.de/	EXCELLENT P.2 eConnect P.2, eZeit	EP, MP, App, 	Win, Win Server, Win Server 20XX, Andr., iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Br Bu
Vectotax Software GmbH, www.vectotax.de	TaxMetall TaxBDE App, TaxService	EP, MP, 	Win, Win Server, Android	Me
Viaplano GmbH, www.viaplano.de	Viaplano / Einsatzplanungssoftware viaplano	 , App	Web	P M D Z H E Me F B G
ViSoft GmbH, www.visoft.de	ViSoft Premium ViSoft Smart, ViSoft Basket, ViSoft VR, ViSoft AR	MP, 	Win, Android, iOS, Web	S, So

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, : Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro, F: Fensterbau,
G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmereien; Angaben ohne Gewähr.



mfr Zeit sparen Ziele übertreffen

- ✓ KI Telefonassistent
- ✓ Terminautomation
- ✓ Angebote & Rechnungen

Jetzt testen

www.mfr-deutschland.de

Softwareanbieter, Webadresse	Name der Software App	Art der Software	Passende Betriebssysteme	Für die Gewerke
Weise Software GmbH, www.weise-software.de	Terminplaner 2026	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br
	PrintForm2026	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br So
	SiGe-Manager 2026 SiGe Mobile	EP, MP,	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	B
	E-Rechnung 2026	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br So
	Smart-Check 2026 SmartCheck-mobile	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
	Zeiterfassung 2026 Zeiterfassung mobile	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
	Fluchtplan 2026	EP, MP	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D H E Me F B G Br So
	Weise-DMS 2026	EP, MP	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D H E Me F B G Br So
	Bautagebuch 2026 Bautagebuch mobile, Mängelmanagement Web	EP, MP, , App	Win, Win Server, Linux, MacOS, Andr., iOS, iPadOS, Web	S K P M D H E Me F B G Br So
	Weise Control 2026 Zeiterfassung mobile	EP, MP	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D H E Me F B G Br So
	Projekt-Manager 2026	EP, MP,	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br
	Bildverortung 2026 Bildverortung mobile	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
	Weise-CRM 2026	EP, MP	Win, Win Server	S K P M D H E Me F B G Br So
WEKA Media GmbH & Co. KG, www.weka.de	Handwerksbüro Live Handwerksbüro Live	EP, MP, , App	Android, iOS, iPadOS	S K P M D Z H E Me B
WinWorker GmbH, www.winworker.de	WINWORKER WINWORKER App, Mobiles Raum- aufmaß, Mobiles Fotoaufmaß	EP, MP, , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	M D B
Würth Cloud Services GmbH, www.wuerth-cs.com	towio towio, mobile towio App	MP, , App	Android, iOS, iPadOS, Web	S K P M D Z H E Me F B G Br Bu
Xpert-Timer Software, www.xperttimer.de	Xpert-Timer Xpert-Timer Mobil	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, Web	B Br So
Ziemer GmbH, www.ziemer-software.de	SCC-CONTROL 4.1 SCC-MOBIL 4.1	EP, MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	E
Zink GmbH, www.zink-software.de	MMC - Manage My Company MMC Zeiterfassung	MP, App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	H Me F B G Br Bu
ZMI GmbH, www.ZMI.de	ZMI - Time ZMI - App	MP, , App	Win, Win Server, Android, iOS, iPadOS	S K P M D H E Me F B G Br Bu

EP: Einzelplatz, MP: Mehrplatz, : Cloud-/online-Lösung; Gewerke: B: Baugewerbe, Br: Brandschutz, Bu: branchenunabhängig, D: Dachdecker, E: Elektro, F: Fensterbau, G: Glaser, H: Holz/Kunststoff, K: Kälte/Klima, M: Maler, Me: Metallbau, P: Photovoltaik, S: Sanitär/Heizung/Klima, So: Sonstige Z: Zimmererei; Angaben ohne Gewähr.

AB SOFORT ALS XLS-DATEI:

MARKTÜBERSICHT BRANCHENSOFTWARE 2026

Mehr Software-Details im Vergleich für nur 75,- €:
Bestellung direkt per Mail an redaktion@cv-verlag.de



FORD RANGER PHEV XLT DOPPELKABINE:

Mit 693 Nm kraftvoller und überraschend leiser Pick-up



Den teilelektrischen Ford Ranger PHEV habe ich im Rahmen einer Zweitagesveranstaltung von Ford auf der Straße und im Gelände kennenlernen können, und er macht echt Spaß. Mit knapp 1.000 kg Nutzlast hinten auf der Ladefläche und 3.500 kg gebremster Anhängelast bietet er auch die Chance, ein kräftiges Arbeitspferd im Handwerksbetrieb zu sein ... | VON GUNDO SANDERS

Nach dem Ausritt ins Gelände waren auch Außenspiegel, Front- und Seitenscheiben, Ladefläche sowie das Kabinendach gut „eingesaut“

Mit 697 Nm Drehmoment hat er eine Power, die sogar noch über der des Rangers mit 3,0 Liter V6 Diesel von 600 Nm liegt. Dabei ist er angenehm leise und gefühlt noch agiler als der Selbstzünder. Die kleine Batterie reicht für 43 km elektrisches Fahren und kann im Verbrennermodus während der Fahrt durch Rekuperation geladen werden, an der Schuko-Steckdose geht das ebenfalls. Eine Front- und eine Rückfahrkamera erlauben mehr Sicht im Gelände und leichteres Rangieren. Es gibt neben einer großen Zahl an Assistenzsystemen auch eine Anhängerrangierlösung. Er ist übersichtlich und kann als Zusatzausstattung Strom an Bord haben, etwa für Werkzeuge: Das Pro Power Onboardsystem kann mehrere elektrische Verbraucher gleichzeitig mit Strom aus der Traktionsbatterie versorgen. Wir kennen das bereits vom großen E-Transit ([CIH-6-7-22_Nutz_Ford.pdf](#)). Mit zwei Schuko-Steckdosen kommt die größere 6,9-kW-Variante. Die zwei zusätzlichen 15-Ampere-Anschlüsse im Bereich der Ladefläche können jeweils 3,45 kW abgeben und erfüllen auch anspruchsvollere Bedürfnisse aus dem gewerblichen Bereich. Sie liefern ausreichend Strom für

eine kleine Baustelle, auf der zum Beispiel ein kompakter Zementmischer (1.500 W), ein Winkelschleifer (3.000 W) und Baulicht (800 W) zeitgleich zum Einsatz kommen. Die standardmäßige Doppelkabine bietet Platz für fünf Personen, auch in der zweiten Reihe hat man ausreichend Beinfreiheit. Um Gewicht zu sparen, hatte das Testmodell kein elektrisches Ladeflächenrollo, sondern ein mechanisches.

Es ist mit einem Seil so ausgestattet, daß man es auch stehend von der Rückseite öffnen und schließen kann, ohne auf die Ladefläche klettern zu müssen. Eine geschlossene Ladefläche kann durchaus Sinn ergeben.

Bei den Geländeausritten durch matschige Wiesen und über abgeerntete Felder hat sich der Ranger bis hinauf aufs Dach der Fahrerkabine quasi selbst „eingesaut“. Die Power des Antriebskonzeptes war deutlich und hat echt Spaß gemacht. Das Driften wie auf schneeiglattem Untergrund, das quasi selbständige Bergabfahren ohne Gasgeben und die

Möglichkeit, während der Fahrt auch in andere Fahrmodi umschalten zu können ohne Anhalten zu müssen, macht ihn zu einem praktischen Arbeitstier auch auf Baustellen mit „schwerem Gelände“. Er hat sich aus fast allen Geländesituationen selbst befreien können; einige wenige Male mußte der Trecker von Hausherr Joey Kelly bemüht werden. Der sprühende Wasserschlauch war dann das unverzichtbare Werkzeug im Anschluß. 2026 wird es den Ranger PHEV auch in einer noch sportlicheren MS-RT Version geben. Auf der IAA war er bereits zu sehen. Den noch unbekannten Bestellstart werden wir nachliefern.

FAZIT

Das fünfte und letzte elektrifizierte Modell in der Ford Pro Range, der Pick-up Ford Ranger PHEV hat sich als kraftvoll, arbeitstauglich und überraschend leise präsentiert; kann unter der Woche gut Leistung bringen und am Wochenende auch für Hobbys und Freizeitspaß genutzt werden. <<



Ford	Ranger PHEV XLT Doppelkabine
Preis inkl. MwSt.	Euro 61.237,40
Internet	https://www.ford.de/nutzfahrzeuge-modelle/der-neue-ford-ranger-phev
Motorleistung	207 kW (281 PS) Motor mit 697 Nm
Motor	2,3 l EcoBoost Benzinmotor mit 10-Gang-Automatikgetriebe plus 75 kW starker Elektromotor mit 11,8 kWh Batterie
Antrieb	e-4WD Allradsystem
Reichweite/Laden	43 km rein elektrisch; laden während der Fahrt möglich oder in unter 4 Stunden an der Schuko-Steckdose
Zuladung	max. 993 kg
Anhängelast	3.500 kg gebremst
Wendekreis	12,9 m
Vmax	180 km/h

STELLANTIS CUSTOMFIT:

Renommiertere Partner und Garantie wie beim Originalfahrzeug

Opel Movano mit Spier-Kofferaufbau und Dhollandia Ladebordwand

Der internationale Zusammenschluß von Opel, Citroën, Fiat Professional und Peugeot hat mit der Marke Pro One sein weltweites Nutzfahrzeuggeschäft gebündelt und bereits im Frühjahr 2024 am Opelsitz mit der Vorstellung der aktuellen Transportergeneration die Bedeutung des Ausbau- und Individualisierungsgeschäfts unterstrichen. Jetzt sind für die Händler im Bestellsystem digitale Kataloge hinterlegt, über die bereits erste Bestellungen gelaufen sind ... | VON GUNDO SANDERS

Mitte Oktober wurden in Rüsselsheim erste Lösungen präsentiert, die bereits bei den Opel- und Stellantis-Händlern im Lande zu erwerben sind. Für Fiat Professional dauert es noch bis ins erste Quartal 2026, bis die einheitlichen Bestellungen von Fahrzeug und Einbauten im System möglich sind. Neben Ladungssicherungen mit Bott und Sortimo können jetzt auch Kofferaufbauten wie Athlet von Spier mit Ladebordwand zum Beispiel von Dhollandia, Kühlhausbauten von Lamberet, Dreiseitenkipper von JPM oder Allradantriebe von Dangel für die kleinen Transporter realisiert werden. Für die mittelgroßen Modelle soll es den Dangelantrieb 4x4 mit der elektrisch angetriebenen Hinterachse im kommenden Jahr geben. Lediglich für den Opel Movano und seine Konzerngeschwister ist bisher unklar, wann sie lieferbar sein werden. Es fehlt wohl aktuell am Sitz von Dangel im Südsaß der Platz für die Umbauten bei allen drei Serien ...

Mit einem so ausgestatteten Opel Combo Verbrenner 4x4 bin ich bereits gefahren und war angenehm überrascht; das Fahrzeug schaltet gut, hat eine deutlich bessere Straßenlage als das bisherige Allradsystem, und die elektrische Hinterachse funktioniert mit Verbrenner-Combos und deren Geschwistern genauso, wie mit den batterieelektrischen Varianten.

Beispiel Ladungssicherungspakete von Bott:

Zum Programmstart stehen werkseitige Ladungssicherungsausbauten von Bott in verschiedenen Ausführungen für Transporter der Marken Citroën, Opel und Peugeot zur Verfügung – Fiat Professional folgt im ersten Quartal 2026. Zwei deutliche Vorteile hat CustomFit: Ein Ansprechpartner, ein Einrechnungsgeschäft sowie kürzere Lieferzeiten durch Fertigstellung der „zertifizierten Ausbauten ab Werk“. Heißt: auf

den deutschen Markt abgestimmt, komplett aus einer Hand und laut Stellantis mit „Qualität, Sicherheit und Komfort“. Zudem verfügen sie über dieselbe Herstellergarantie wie das Originalfahrzeug und stellen eine schnelle Lieferung ohne Umwege sicher.

Zum Start wurden Ladungssicherungslösungen etwa für den Opel Combo gezeigt, die aus einem leichten, beschichteten Holzfußboden mit feuchtigkeitsabweisenden Kanten sowie Metallkantenschutz aus Aluminium in den Türbereichen besteht. Dazu die Innenwandverkleidung vario protect-light, die sich durch ihr geringes Gewicht und ihre UV-Beständigkeit auszeichnet und zudem korrosions- und verrottungsfrei sowie chemikalienbeständig ist. Zusätzlich enthalten ist ein Set in einer Systainer Box, versehen mit vier Gurten zum Festzurren am Kofferhalter. Für den mittelgroßen Opel Vivaro kommen darüber hinaus Airline-Schienen beidseitig und an der Trennwand hinzu, ➤



Fiat und Peugeot – alle inzwischen Teil von Stellantis – betreiben in Mittelitalien schon seit 1978 das große Transporterwerk von Sevel in Atessa. Hier wurde im Sommer der Fiat Ducato mit einem Kofferaufbau und der Beschriftung Stellantis CustomFit vorgestellt.

» mit einer geringen Schienenhöhe und optimaler Schienenintegration. Das Ladungssicherungspaket für den großen Opel Movano enthält zusätzlich Haltegriffe im Bereich der Schiebe- und Hecktür für einen sicheren Einstieg ins Fahrzeug sowie den erwähnten Ladungssicherungskoffer. In der Ausstattung CustomFit Premium sind die größten Transporter der Marken darüber hinaus mit vier verstellbaren Spannstangen inklusive Spannstangenhalter, drei eingelassenen Airline-Schienen im Boden und in der Decke ausgestattet. Für die genannten Ausbaulösungen gilt dieselbe Herstellergarantie wie für das Originalfahrzeug. <



Der Peugeot Boxer mit einem Dreiseitenkipper von JPM wurde zu Fotozwecken nahe Rüsselsheim bei OBI mit einer Palette Steine geladen.



Von Citroën wurde ein kleiner Berlingo als Branchenlösung für Schornsteinfeger präsentiert, für die diese Stellantismarke bereits seit vielen Jahren immer wieder spezielle Angebote und Lösungen auflegt und anbietet. (Bild: Dani Heyne)

So stellt Stellantis Pro One sich selbst vor

Stellantis Pro One ist die globale Geschäftseinheit für Nutzfahrzeuge, die die Stärke von Marken wie Citroën, FIAT Professional, Opel, Peugeot, Ram und Vauxhall vereint, um professionelle Kunden weltweit zu bedienen. (Anm. d. Red.: Ram und Vauxhall werden in Deutschland nicht offiziell vertrieben.) Mit über 20.000 speziellen Vertriebs- und Servicestellen bietet das Unternehmen eines der umfassendsten Produkt- und Dienstleistungsportfolios auf dem Markt. Stellantis Pro One leistet einen wesentlichen Beitrag zur Leistung von Stellantis und konzentriert sich auf emissionsfreie Technologien, vernetzte Dienste und kundenorientierte Lösungen. Das Programm „Stellantis CustomFit“ ermöglicht den personalisierten Umbau von Fahrzeugen sowohl durch werkseitig integrierte Optionen, als auch durch ein Netzwerk qualifizierter Partner.

Transporter-NEWS

von Gundo Sanders

Auf 120 Jahre Transportergeschichte blickt ■ **Renault** zurück und hat dazu sein Forschungs- und Entwicklungszentrum bei Paris für die Presse geöffnet. Dort werden seit 1965 die leichten Nutzfahrzeuge der Renault Group entwickelt; es begann mit der Estafette, es folgte



der R4 F, seit 1980 gibt es Master und Trafic in immer neuen Generationen. 1997 folgte der Kangoo, der Express von Dacia wurde 2021 zum Renault, dessen Modellleben bereits 2024 wieder endete. Es gab Entwicklungskooperationen unter anderem mit Opel, Mercedes und Nissan. Jetzt folgt eine ganz neue Generation von Transportern auf einer rein batterieelektrischen Plattform. Das erste Modell wird Ende des Monats in Lyon seine Premiere haben: der Renault Trafic E-Tech. Die aktuelle Dieselsversion wird ebenfalls noch weitergebaut.

Der ■ **Nissan** Interstar kann seine Verwandtschaft mit dem Renault Master kaum verhehlen; die beiden großen Transporter wurden gemeinsam entwickelt und laufen von denselben Bändern in Frankreich. Der Interstar wird seit Anfang 2025 verkauft. Es gibt ihn sowohl mit Dieselmotoren (4 Größen), als auch batterieelektrisch (2 Größen).

■ **Iveco** feiert in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen und gehört mit LKW-, Bus- und Transportergeschäft zur indischen Tata Motors. Die Ulmer haben für 2026 angekündigt, neben dem E-Moovie aus der Kooperation mit Hyundai (https://www.handwerke.de/pdf/CiH_10-24_Messen_IAA.pdf) auch zwei Transporter unterhalb des Daily ins Programm zu nehmen. Diese eJolly und eSuperJolly sind unverkennbar aus dem Stellantis-Baukasten und bauähnlich auch von Citroën, Fiat Professional, Opel/Vauxhall, Peugeot und Toyota auf dem europäischen Markt. Die Leistungsdaten sind identisch. Das Servicenetz ist vorhanden, und die Verkäufer bei Iveco werden mehr Kunden bedienen ...

■ **Opels** meistverkauften Transporter, den mittelgroßen Opel Vivaro, gibt es seit 2000 – er hatte im September Geburtstag. Zunächst war er unter General Motors' Regentschaft in Rüsselsheim eine Kooperation mit Renault. Nach der Übernahme von Opel durch PSA (inzwischen Stellantis) kommen die heutigen Vivaros aus dem Stellantis-Baukasten und werden ebenfalls in Frankreich gebaut. Hier geht es zu vier CiH Testfahrtberichten mit Opel Vivaros aus den letzten Jahren: [CiH_4-5-17_Nfz1.pdf](https://www.handwerke.de/pdf/CiH_4-5-17_Nfz1.pdf); [CiH_09-10-20_Nfz_Vivaro.pdf](https://www.handwerke.de/pdf/CiH_09-10-20_Nfz_Vivaro.pdf), https://www.handwerke.de/pdf/CiH_02-03-21_Nutz_Opel.pdf [CiH_3-4-2024_Nutz_Stellantis.pdf](https://www.handwerke.de/pdf/CiH_3-4-2024_Nutz_Stellantis.pdf).

Bilder: Renault, Sanders, Mercedes-Benz

130 Jahre ■ Mercedes-Benz Transporter heißt es im kommenden Jahr. Den ersten verkauften die Stuttgarter nach Paris. Zum Jubiläum wird es neue eTransporter



ter mit dem Stern geben, erste Bilder der Personentransporter gab es schon. Nur hinter verschlossenen Türen durfte bereits ein Blick auf ein Modell eines kommenden mittelgroßen Vans mit Stern geworfen werden, ohne Interieur und ohne zu öffnende Türen oder Klappen. Auch der Name ist noch ein Geheimnis. Den größeren Bruder als Sprinter aus Gips, den es noch freizulegen gilt, sollte erste Anmutungen und Größen vermitteln. Man darf gespannt sein, auch was das für die aktuelle Serie der Verbrenner bedeuten wird.

■ Toyota hat weltweit am 10. November die neunte Version seines Pick-ups Hilux präsentiert. Überraschend startet der zuerst batterieelektrisch – wir hatten die Gelegenheit, ihn schon einmal im Gelände und auf einem Rennkurs kennenzulernen. Die beiden elektrisch angetriebenen Achsen sind so fein aufeinander abgestimmt, daß er sich mühelos und ohne durchzudrehen durch Sand oder Matsch und über unebene Wege steuern läßt. Auch das Anhalten und Wiederanfahren am Berg ging problemlos. Eine 360°-Kamera hilft, möglichst genau durch schweres Gelände zu manövrieren. Seine kombinierte WLTP-Reichweite von 240 km ist nicht „der Burner“, aber die überwiegenden Anwendungen dürften damit gut auskommen. Eine Hilux Wasserstoffversion wird 2028 mit einer neuen Brennstoffzellenkombination und dem gemeinsam mit BMW entwickelten Motor folgen. <<

ANWENDERBERICHT DIGITALISIERUNG IM SHK-HANDWERK:

Mehr Wachstum durch Handwerkersoftware



Auch unterwegs nutzen die Mitarbeiter von Hans Otte die mobile Auftragsabwicklungs-App „Monteur+“

Zukunftsorientiert und mit einem positiven Betriebsklima – so führen die Nachfolger und Söhne des Firmengründers Hans Otte sein Lebenswerk fort. Grundlage hierfür ist die durchgängige Digitalisierung des SHK-Betriebs. Durch den Einsatz der Handwerkersoftware STREIT erreichen sie eine moderne und mobile Arbeitsweise, zusätzliches wirtschaftliches Wachstum sowie einen positiven Effekt auf das Recruiting neuer Mitarbeiter ... | VON MELANIE BÄHR

Als Hans Otte seinen SHK-Handwerksbetrieb aus Hohenasperg in Schleswig-Holstein an seine Söhne übergab, nutzten die beiden diese Phase, um den gesamten Betrieb zu modernisieren. Denn Sven und Sönke Otte wollten das Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern zukunftsorientiert und fortschrittlich fortführen – sowohl durch Erweiterungen ihrer Dienstleistungen, als auch durch digitalisierte und moderne Arbeitsweisen. Ziel: In erster Linie waren dies die Vereinfachung und Verbesserung der internen Prozesse und Abläufe. Als positiven Nebeneffekt versprachen sie sich eine Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität. Insgesamt sollten mehr Kunden in kürzerer Zeit bedient werden können und sowohl Kundschaft, als auch Personal sollte von einer effizienten Arbeitsweise profitieren.

Bilder: Hans Otte/Streit

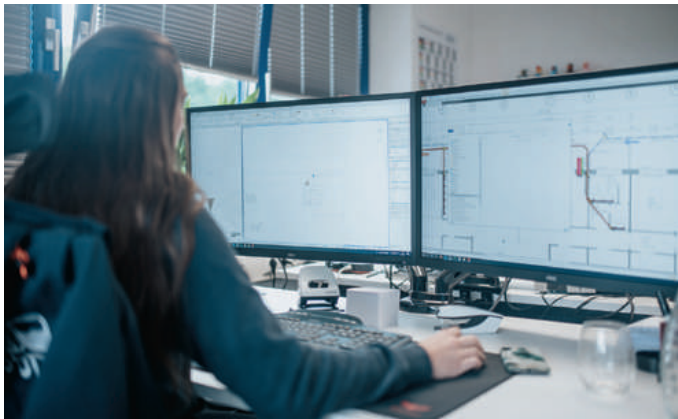
Zukunftsfähige Finanzbuchhaltung:

Für diesen Fortschritt waren die Brüder auf der Suche nach einer Handwerkersoftware, die das alte Programm ablösen sollte. Bis dato konnten zwar Aufträge per Software erstellt werden, danach wurden diese allerdings analog bis zur Rechnungsstellung weiterbearbeitet. Prinzipiell wurde noch viel mit Papier und Stift gearbeitet. „Wir wollten die Finanzbuchhaltung zu uns ins Haus holen und auch GOBD-konform arbeiten. Zudem konnten wir bislang keine Großprojekte abwickeln, da der Aufwand der Kalkulation enorm gewesen wäre“, erklärt Sven Otte, kaufmännischer Geschäftsführer. Darüber hinaus wollte der Betrieb eine Lösung, die eine schnelle Datenerfassung inklusive digitaler Zeiterfassung sowie einen digitalen Rechnungsversand >>

per ZUGFeRD ermöglicht. Außerdem sollte ein vollständiger Überblick über Kosten und laufende Projekte geschaffen werden. „Wir wollten keine Insellösung, sondern ein Programm, mit dem wir alles abwickeln können. Meiner Meinung nach gibt es nicht so viele Programme, die das gut machen. Die Handwerkersoftware STREIT hat da einfach überzeugt“, so Sven Otte weiter.

Professionelles Projektmanagement führt zu mehr Wachstum:

Nach Integration der Software konnten schon bald erste Fortschritte festgestellt werden: Erstmals konnten die Brüder während der Abwicklung eines großen Projekts abschätzen, wo sie standen. Stimmt die Kalkulation? Gab es unerwartete Ausreißer beim Material oder den geleisteten Stunden? Notwendige Anpassungen im laufenden Projekt waren so problemlos möglich. Die digitale Zeiterfassung sorgt dafür, daß die Zeiten bereits am Abend im Projekt hinterlegt sind. Auch alle Materialkosten werden direkt zugeordnet. Dank ZUGFeRD liegen



Mit der Software STREIT und verschiedenen Apps verwaltet und organisiert der mittelständische Familienbetrieb alle Abläufe.

Rechnungen schon zwei bis drei Tage nach Bestellung vor – ein großer Fortschritt, wenn man bedenkt, daß noch vor vier bis fünf Jahren manuelle Stundenzettel verwendet wurden. Bis alle Daten, wie Stundenzettel oder Lieferscheine, vorlagen, konnte man damals mit einer Verzögerung von bis zu vier Wochen rechnen. „Heute werden vor allem aufgrund der Nachkalkulation Projekte oberhalb der 2-Millionen-Grenze abgewickelt. Das wäre vor der Software-Umstellung undenkbar gewesen“, so Otte. Ein weiterer positiver Effekt stellte sich mit der Zeit ein: Je länger der SHK-Betrieb mit der Software arbeitet, desto größer wird der Datenbestand mit optimaler Archivierung. So kann bei neuen Projekten und Kalkulationen auf vorherige Kostenvoranschläge zurückgegriffen werden. Viele Daten liegen schon vor, und der Zugriff auf das digitale, rechts- und revisionssichere Archiv spart obendrein weitere wertvolle Zeit. Begeistert zeigt sich Otte zudem von der OCR-Texterkennung, die eine umfassende Archivrecherche über alle Dokumente ermöglicht. „Ein zuverlässiges Suchergebnis ist mir sicher, egal welche Begriffe ich eingebe. Das spart viel Zeit bei der Suche nach Dokumenten“, fügt er hinzu.

Zeitgemäße Arbeitsabläufe durch Apps:

Damit auch die Servicemitarbeiter keine Zettelberge mehr mit sich herumtragen und im Büro abgeben müssen, setzt Hans Otte einige Apps, wie die mobile Auftragsabwicklung aus dem Hause STREIT, ein. Damit können Aufträge per Tablet im Auftragspool eingesehen und offene Aufträge angenommen werden. Gleichzeitig müssen die

Mitarbeiter nicht nach jedem Auftrag wieder zurück ins Büro – überflüssige Arbeitswege fallen weg. Und auch die Kunden profitieren von der mobilen Arbeitsweise: „Wenn der Monteur bei Auftragsende mit dem Kunden alle Positionen noch einmal durchgeht, entsteht zusätzliche Transparenz und Sicherheit. Der Kunde hat das Gefühl, alle Prozesse, Materialien und Abläufe einzusehen, während er digital unterschreibt“, beschreibt Otte. Viele Kunden seien von der modernen Arbeitsweise beeindruckt und vor allem davon, daß die Rechnung bereits abends digital vorliegt. Ein Eindruck, der das Firmenimage und die Kundenzufriedenheit langfristig kontinuierlich steigern wird.

Digitale Prozesse fördern Mitarbeitergewinnung:

Und auch bei jüngeren Mitarbeitern – vor allem bei der Personalrekrutierung – kann das Unternehmen mit dem Einsatz moderner Medien punkten. Die Digitalisierung verschafft dem Unternehmen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil, indem Abläufe verbessert und die



Der Familienbetrieb Hans Otte wird in der zweiten Generation von Sven und Sönke Otte geführt. Die Gründer Hans und Meike Otte haben den Betrieb zuvor über 30 Jahre geleitet. V.l.n.r.: Sönke Otte, Hans und Meike Otte, Sven Otte.

Arbeitgeberattraktivität sowie das Image gesteigert werden. Dies zeigt sich vor allem im Ausbildungsbereich, wo jedes Jahr sieben bis acht neue Auszubildende eingestellt werden. Die Ausbildung und die Arbeit mit jungen Menschen ist zudem in Zeiten des Fachkräftemangels enorm wichtig, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein. Sven Otte: „Die Abschluß- und Übernahmequote ist sehr hoch. Das zeigt, daß sich die jungen Leute bei uns wohl fühlen.“

FAZIT

Ein positives Betriebsklima ist dem Unternehmen Hans Otte nicht nur wegen der Gewinnung neuer Arbeitskräfte wichtig, sondern zeichnet das Unternehmen seit Beginn aus. Deswegen hat der Handwerksbetrieb die Softwareumstellung auch als ganzheitlichen Aufschwung genutzt – zum Beispiel durch die Neugestaltung des Lagers und die Einrichtung eines neuen Pausenraums. Der Einsatz der neuen Handwerkersoftware hat die Erwartungen mehr als erfüllt: Arbeitsprozesse wurden vereinfacht und digitalisiert, wirtschaftlicher Aufschwung stellte sich ein und die Kunden sind zufriedener denn je. Hans Otte hat als Arbeitgeber deutlich an Attraktivität gewonnen. <<

Noch Fragen?

www.streit-software.de

FENSTERBAU FRONTALE

Nürnberg, 24.–27. März 2026

FRAMING WHAT'S NEXT.



**SAVE THE
DATE**

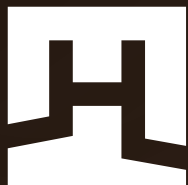
[FRONTALE.DE](https://frontale.de)

Die Weltleitmesse für Fenster, Türen und Fassaden.

parallel zur

 **HOLZ-HANDWERK**

 **NÜRNBERG
MESSE**



HOLZ-HANDWERK

Europäische Fachmesse für Maschinenteknologie
und Fertigungsbedarf

Nürnberg, Germany
24.–27.3.2026

ENTDECKEN

ERLEBEN

MACHEN

Parallel zur

**FENSTERBAU
FRONTALE**



Jetzt Ticket sichern auf:
holz-handwerk.de/ticketkauf



Bereit für alles, was kommt.

**Die Märkte ändern sich.
Ihr Unternehmen bleibt stark.**

Mit der Sparkasse an Ihrer Seite sind
Sie für kommende Herausforderungen
bestens aufgestellt: jederzeit und überall.
[sparkasse.de/unternehmen](https://www.sparkasse.de/unternehmen)



Weil's um mehr als Geld geht.

